



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes
vom Institut für Zeitgeschichte

Hauptherausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2000

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1969

Band I: 1. Januar bis 30. Juni 1969

Wissenschaftlicher Leiter
Rainer A. Blasius

Bearbeiter
Franz Eibl und Hubert Zimmermann

R. Oldenbourg Verlag München 2000

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /
hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für
Zeitgeschichte. – 1949/50–.... – München : Oldenbourg, 1997–...
Erscheint unregelmäßig. – Bibliographische Deskription nach 1969,
Bd. 2 (2000)

1969.

Bd. 1. 1. Januar bis 30. Juni 1969 (2000)
ISBN 3-486-56479-X

© 2000 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säure- und chlorfreiem, alterungsbeständigem Papier

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München
ISBN 3-486-56479-X

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	LXXIII
Abkürzungsverzeichnis	LXXX
Dokumente	1
Band I (Dokumente 1–216)	3
Band II (Dokumente 217–415)	751
Register	1477
Personenregister	1477
Sachregister	1531
Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom März 1969	1603

Vorwort

Mit den Jahresbänden 1969 wird zum siebten Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Dolmetscheraufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke dem Archiv für Christlich-Demokratische Politik in Sankt Augustin (Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Kurt Georg Kiesinger), dem Willy-Brandt-Archiv in Bonn (Nachlaß des Bundesministers des Auswärtigen bis Oktober 1969 und ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt) und Herrn Bundesminister a.D. Professor Egon Bahr („Depositorium Bahr“ im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn).

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen der beiden Bände gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Franz Eibl und Herrn Dr. Hubert Zimmermann, zusammen mit dem Wissenschaftlichen Leiter, Herrn Dr. Rainer A. Blasius. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Matthias Peter durch die Bearbeitung mehrerer Monate des Jahres 1969 und die Schlußdurchsicht der beiden Bände, Frau Dr. Mechthild Lindemann und Herr Dr. Harald Rosenbach durch die Vorbereitung der Dokumentensammlung, Frau Dr. Daniela Taschler durch die Bearbeitung von zwei Monaten des Jahres 1969, Herr Dr. Frank Heinlein durch die Erstellung des Personenregisters und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die kompetente Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Die Editionen für 1970 und 1952 befinden sich in Arbeit. Sie sollen im vorgesehenen Rhythmus erscheinen.

Bonn, den 1. Oktober 1999

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969“ (Kurztitel: AAPD 1969) umfassen zwei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band II finden sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom März 1969.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1969“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amts Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlußsachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überlieferten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Kurt Georg Kiesinger (Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung), der Nachlaß des Bundesministers des Auswärtigen bis 1969 und ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv) sowie das Depositum des damaligen Ministerialdirektors und Staatssekretärs Egon Bahr (Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung) ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlußsachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1969 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Dokumentenfolge

Die 415 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z.B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z.B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzte Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretende Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich

oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Andernfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amtes (Referat Z B 6). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger das Geschäftszeichen und das Datum genannt. Eine Sonderform des Schriftberichts stellt das sogenannte Privatdienstschreiben dar, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amtes mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangesetzt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von meh-

reren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung müssten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungetrennt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, ist dies kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nicht wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugsstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amtes bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung

vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliterierung durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Firmen, Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abreviaturen. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z.B.“, „d.h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 1478 und S. 1532 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom März 1969 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amtes und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Dokumentenverzeichnis

1	02.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm	S. 3
	Sahm erörtert Hinweise auf eine veränderte Haltung der DDR zu innerdeutschen Gesprächen und schlägt neue deutschlandpolitische Initiativen vor.	
2	05.01. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Brandt	S. 6
	Allardt berichtet von einem Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow über eine Intensivierung des bilateralen Dialogs und über die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).	
3	07.01. Aufzeichnung der Ministerialdirektoren Ruete und Harkort	S. 10
	Ruete und Harkort resümieren die Verhandlungen mit der UdSSR über ein Luftverkehrsabkommen und unterbreiten Vorschläge zur Einbeziehung von Berlin-Schönefeld in das Abkommen.	
4	08.01. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt	S. 20
	Böker faßt Gespräche mit Vertretern westlicher Staaten über Möglichkeiten einer Mitgliedschaft der Bundesrepublik im Erweiterten Wirtschaftsausschuß des ECOSOC zusammen.	
5	09.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz	S. 23
	Duckwitz notiert die Ergebnisse des monatlichen Gesprächs mit den Vertretern der Drei Mächte. Im Mittelpunkt standen der sowjetische Protest gegen die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) sowie die Luftverkehrsverhandlungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.	
6	09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 26
	Ruete formuliert Vorschläge zur Unterrichtung des Journalisten Bargmann für ein Gespräch im chinesischen Außenministerium.	
7	09.01. Gesandter Limbourg, Paris, an das Auswärtige Amt	S. 29
	Limbourg berichtet über Äußerungen des französischen Außenministers Debré zur französisch-sowjetischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit.	

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 8 10.01. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 31
Zarapkin übergibt Brandt eine Erklärung über die bilateralen Beziehungen. Anschließend werden die Frage eines Beitriffs der Bundesrepublik zum Nichtverbreitungsabkommen und der sowjetische Protest gegen die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) erörtert.
- 9 13.01. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Botschafter François Seydoux S. 38
Thema ist der Verkauf von Aktien der Gelsenberg AG an die französische Erdölgesellschaft CFP.
- 10 13.01. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 41
Mit Blick auf die nächste Tagung des Politischen Ausschusses der NATO unterbreitet Ruete Vorschläge für die künftige Politik gegenüber den an der Intervention in die ČSSR im August 1968 beteiligten Staaten des Warschauer Pakts.
- 11 14.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem Vorsitzenden Monnet, Aktionskomitee für die Vereinigten Staaten von Europa S. 44
Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der europäischen Institutionen unter Einbeziehung Großbritanniens und eine engere währungspolitische Zusammenarbeit der EG-Mitgliedstaaten.
- 12 14.01. Ministerialdirektor Frank, z. Z. Seoul, an Bundesminister Brandt S. 48
Frank berichtet von seinen Verhandlungen über die Freilassung der vom südkoreanischen Geheimdienst aus der Bundesrepublik verbrachten Koreaner.
- 13 14.01. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an Bundesminister Brandt S. 51
Braun übermittelt den Inhalt einer Unterredung mit Staatspräsident de Gaulle über Probleme in den bilateralen Beziehungen und über die französische Politik gegenüber Israel.
- 14 15.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 55
Bahr legt den Entwurf einer Weisung an die Botschaft in Washington für Gespräche über das Nichtverbreitungsabkommen vor, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Artikel 53 und 107 der UNO-Charta.

- 15** 16.01. Deutsch-britische Regierungsgespräche in London S. 58
Hauptthemen sind die sowjetische Reaktion auf die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West), die bevorstehende WEU-Ministerratstagung und der geplante Verkauf von U-Booten aus der Bundesrepublik nach Argentinien.
- 16** 16.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 66
Ruete berichtet über die Haltung der westlichen Vertreter in der Bonner Vierergruppe zur Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 17** 16.01. Gesandter Oncken, Washington, an Bundesminister Brandt S. 68
Oncken äußert sich zu den amerikanischen Motiven für eine Aufnahme von Gesprächen mit der UdSSR über die Begrenzung strategischer Atomwaffen (SALT).
- 18** 16.01. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger S. 72
Brandt nimmt zu Vorwürfen gegen Ministerialdirektor Bahr im Zusammenhang mit dessen Ost-Kontakten Stellung.
- 19** 17.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 74
Ruete faßt Ergebnisse der deutsch-französischen Studiengruppe über die langfristige politische Entwicklung und die Sicherheit Europas in den siebziger Jahren zusammen.
- 20** 17.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden S. 77
Staden analysiert die Beziehungen zwischen Frankreich und der UdSSR.
- 21** 17.01. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 81
Anlässlich der Tagung der französisch-sowjetischen Großen Kommission in Paris befaßt sich Allardt mit den Beziehungen zwischen Frankreich und der UdSSR.
- 22** 18.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Allardt, Moskau S. 84
Duckwitz weist Allardt an, beim sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow Erkundigungen über ein angebliches Gespräch mit Mitgliedern der Bundesregierung in der sowjetischen Botschaft in Rolandseck bei Bonn einzuholen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 23 20.01. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 86
Böx informiert über ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Im Mittelpunkt standen der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und eine Intensivierung der bilateralen Kontakte.
- 24 20.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Holyoake S. 92
Kiesinger und Holyoake erörtern die Ost-West-Beziehungen, die EG-Agrarpolitik sowie die Entwicklung des Vietnam-Kriegs.
- 25 20.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 96
Duckwitz informiert aufgrund seiner in London geführten Gespräche über den Plan einer deutsch-britischen Erklärung anlässlich des Besuches des Premierministers Wilson in Bonn, über eine Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesrepublik und über die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 26 20.01. Staatssekretär Duckwitz an die Botschaft in Moskau S. 97
Duckwitz weist die Botschaft an, die Gespräche mit der sowjetischen Regierung über den Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, den Beitritt der Bundesrepublik zum Nichtverbreitungsabkommen und die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) fortzusetzen.
- 27 22.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 103
Ruete erörtert die Auswirkungen einer engeren verteidigungs-politischen Zusammenarbeit der europäischen NATO-Mitgliedstaaten („European Caucus“).
- 28 23.01. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt S. 107
Blankenhorn gibt eine Unterredung mit dem Staatssekretär im britischen Finanzministerium wieder. Lever erklärte, daß Premierminister Wilson in Bonn über internationale Währungsfragen sprechen wolle.
- 29 23.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, Washington S. 109
Duckwitz regt eine amerikanische Vermittlungsaktion bei der UdSSR mit dem Ziel an, die Bundesversammlung an einen anderen Ort zu verlegen, falls die sowjetische Regierung zu Genleistungen bereit sei.

- 30 24.01. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister S. 111
Brandt
Allardt äußert Bedenken gegen die Ausführung der Weisung des Staatssekretärs Duckwitz vom 20. Januar 1969 über die Fortsetzung der Gespräche mit der UdSSR.
- 31 27.01. Staatssekretär Duckwitz an die Botschaft in S. 113
Washington
Duckwitz erteilt Instruktionen, um der amerikanischen Regierung die Voraussetzungen für eine Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesrepublik darzulegen.
- 32 28.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 116
Blomeyer-Bartenstein
Blomeyer-Bartenstein berichtet von einer Unterredung mit Kardinal Bengsch. Thema war die Kirchenverwaltung in der DDR und der Besuch des polnischen Kardinals Wyszyński in Rom.
- 33 28.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, S. 118
Washington
Duckwitz bekräftigt seinen Vorschlag vom 23. Januar 1969 hinsichtlich einer amerikanischen Vermittlungsaktion bei der UdSSR über eine mögliche Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort.
- 34 29.01. Botschafter Pauls, Washington, an Staatssekretär S. 120
Duckwitz
Pauls teilt mit, daß sich die amerikanische Regierung gegen den Vorschlag einer Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort im Austausch für sowjetische Gegenleistungen ausgesprochen habe.
- 35 30.01. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem S. 123
französischen Botschafter François Seydoux
Kiesinger und Seydoux erörtern den gescheiterten Verkauf von Aktien der Gelsenberg AG an die französische Erdölgesellschaft CFP, die Politik der Bundesregierung gegenüber der ČSSR sowie die Frage einer EG-Mitgliedschaft Großbritanniens.
- 36 30.01. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Pauls, S. 131
Washington
Duckwitz erläutert die am 27. Januar 1969 ergangene Weisung über die Haltung der Bundesregierung zum Nichtverbreitungsabkommen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 37** 30.01. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 132
Böker gibt Äußerungen des britischen Gesandten Hildyard über die Haltung der Drei Mächte zu einer Mitgliedschaft der Bundesrepublik im Erweiterten Wirtschaftsausschuß des ECOSOC wieder.
- 38** 30.01. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Bühlerhöhe S. 134
Duckwitz informiert, daß die von ihm angeregte amerikanische Vermittlungsaktion bei der UdSSR zur Verlegung der Bundesversammlung an einen anderen Ort nicht stattfinden werde. Er nimmt ferner Stellung zum Nichtverbreitungsabkommen und zur Personalpolitik beim Bundesnachrichtendienst.
- 39** 31.01. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 136
Sahm begründet die ablehnende Haltung der Bundesregierung zu einer verteidigungspolitischen Zusammenarbeit mit Südafrika.
- 40** 31.01. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 138
Pauls berichtet über ein Gespräch mit Präsident Nixon. Themen waren eine Verbesserung der Konsultationen innerhalb der NATO und die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 41** 03.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 140
Frank erläutert mögliche politische Auswirkungen einer Zusammenarbeit mit Großbritannien und den Niederlanden beim Bau einer Gasultrazentrifuge.
- 42** 04.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 144
Pauls berichtet von einem Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, über die Konsultation der Bundesregierung bei den SALT-Verhandlungen.
- 43** 04.02. Bundesminister Brandt, z. Z. Bühlerhöhe, an Bundeskanzler Kiesinger S. 145
Brandt äußert sich zu seinem geplanten Besuch in den USA, zum Nichtverbreitungsabkommen, zur WEU und zu Vorwürfen gegen Ministerialdirektor Bahr wegen dessen Kontakten mit Vertretern von Ostblock-Staaten.
- 44** 05.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Harkort S. 147
Harkort weist auf amerikanische Bestrebungen hin, die Ausfuhr elektronischer Rechenanlagen in die Volksrepublik China stärker einzuschränken.

-
- 45** 05.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 149
 Pauls informiert über ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger. Thema waren die Auswirkungen einer möglichen Nichtunterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung auf die bilateralen Beziehungen.
- 46** 06.02. Gespräch des Bundesministers Brandt, z.Z. Bühlerhöhe, mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 151
 Zarapkin übergibt eine Erklärung zum Nichtverbreitungsabkommen und thematisiert die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West).
- 47** 06.02. Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Brandt S. 156
 Pauls übermittelt einen Bericht des CDU-Abgeordneten Birrenbach über ein Gespräch mit Präsident Nixon anlässlich dessen bevorstehender Europa-Reise.
- 48** 06.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an Bundesminister Brandt S. 159
 Braun berichtet von einem Gespräch mit dem französischen Außenminister Debré über Belastungen in den bilateralen Beziehungen.
- 49** 07.02. Gespräch des Bundeskanzler Kiesinger mit dem israelischen Botschafter Ben Natan S. 161
 Schwerpunkte sind die französische Haltung zum Nahost-Konflikt, eine Verjährung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und die Wirtschaftshilfe an Israel.
- 50** 07.02. Runderlaß des Staatssekretärs Lahr, z.Z. Luxemburg S. 165
 Lahr informiert über die WEU-Ministerratstagung. Hauptthema war die Verbesserung der politischen Konsultationen.
- 51** 08.02. Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler Kiesinger S. 168
 Vertraulich wird die Empfehlung des Präsidenten Nixon übermittelt, daß die Bundesregierung das Nichtverbreitungsabkommen unterzeichnen möge.
- 52** 10.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem jugoslawischen Außenhandelsminister Granfil S. 169
 Hauptthemen sind die Ostpolitik der Bundesregierung und die jugoslawische Forderung nach Wiedergutmachungsleistungen.

- 53 11.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 174
Pauls gibt Vorschläge des Präsidenten Nixon für dessen geplanten Besuch in Berlin (West) wieder.
- 54 12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Premierminister Wilson S. 175
Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der Intervention von Truppen des Warschauer Pakts in der ČSSR im August 1968 auf die Ost-West-Beziehungen und auf den Zusammenhalt der NATO.
- 55 12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Premierminister Wilson S. 180
Themen sind das Nichtverbreitungsabkommen, die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) und die Haltung des Staatspräsidenten de Gaulle zum Ost-West-Verhältnis.
- 56 12.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Premierminister Wilson S. 186
Erörtert werden Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften.
- 57 12.02. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger S. 193
Brandt plädiert dafür, Jugoslawien in der Wiedergutmachungsfrage durch wirtschaftliche und technologische Hilfe entgegenzukommen.
- 58 13.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 195
Zarapkin übergibt eine Erklärung zur vorgesehenen Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) und spricht sich für eine örtliche Verlegung der Bundesversammlung aus.
- 59 13.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 196
Bahr gibt Informationen aus seinen Gesprächen mit Mitgliedern des Planungsstabs im japanischen Außenministerium wieder. Die japanische Regierung strebe eine selbständiger Rolle in der Weltpolitik an und hoffe auf die Unterstützung der Bundesregierung.
- 60 14.02. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem italienischen Außenminister Nenni in Rom S. 199
Hauptthemen sind die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West), die WEU-Krise, das Nichtverbreitungsabkommen sowie ein möglicher Ausschluß Griechenlands aus dem Europarat.

-
- 61** 14.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 206
 Braun teilt mit, daß der Generalsekretär im französischen Außenministerium, Alphand, die Einberufung einer Sitzung des Ständigen WEU-Rats nach London als vertragswidrig bezeichnet habe.
- 62** 15.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 208
 Sahm legt den Entwurf einer Antwort auf die sowjetische Erklärung vom 13. Februar 1969 zur Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) vor und vermerkt dazu die Reaktionen der Drei Mächte.
- 63** 15.02. Gesandter Freiherr von Stackelberg, Washington, an das Auswärtige Amt S. 211
 Stackelberg informiert über die amerikanische Initiative zur Aufnahme der Bundesrepublik in die Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf.
- 64** 17.02. Ministerialdirigent Berger, z. Z. Khartum, an das Auswärtige Amt S. 213
 Zusammengefaßt werden Gespräche mit sudanesischen Politikern über das Verhältnis zwischen dem Sudan und der DDR sowie über eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik.
- 65** 17.02. Gesandter Limbourg, Paris, an das Auswärtige Amt S. 216
 Limbourg berichtet über Reaktionen der französischen Regierung auf die Einberufung des Ständigen WEU-Rats nach London.
- 66** 17.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 217
 Vor dem Besuch des Präsidenten Nixon in der Bundesrepublik gibt Pauls einen Überblick über die bilateralen Beziehungen. Schwerpunkte bilden das Nichtverbreitungsabkommen, der Devisenausgleich, die NPD, SALT und die Stationierung amerikanischer Truppen in der Bundesrepublik.
- 67** 18.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux S. 223
 Im Mittelpunkt stehen die Einberufung des Ständigen WEU-Rats nach London, die NATO und Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften.

- 68** 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 232
Bahr legt eine Zusammenfassung der Gespräche im japanischen Außenministerium vor. Themen waren die Ost-West-Beziehungen, die politische Lage in der Volksrepublik China, der Vietnam-Krieg und das Nichtverbreitungsabkommen.
- 69** 20.02. Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 238
Arnold berichtet von den Bedenken französischer Diplomaten hinsichtlich der Zusammenarbeit der Bundesrepublik mit Großbritannien und den Niederlanden beim Projekt einer Gasultrazentrifuge.
- 70** 21.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem britischen Botschafter Jackling S. 239
Im Mittelpunkt steht die Einberufung des Ständigen WEU-Rats nach London sowie die französische Ankündigung, bis auf Weiteres an den Ratstagungen nicht mehr teilzunehmen.
- 71** 21.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 244
Behrends faßt eine Sitzung der Bonner Vierergruppe über alliierte Gegenmaßnahmen für den Falle einer Störung der Bundesversammlung in Berlin (West) durch die DDR und die UdSSR zusammen.
- 72** 21.02. Ministerialdirektor Bahr an Bundesminister Brandt S. 248
Nach Einschätzung von Bahr wird die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) nicht zu einer großen außenpolitischen Krise führen.
- 73** 22.02. Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 250
Lüders übermittelt Bemerkungen des französischen Außenministers Debré zur Krise der WEU und zu Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, über die Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften.
- 74** 22.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 252
Erörtert werden die Möglichkeit eines Verzichts der Bundesregierung auf die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) und die Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen.

-
- 75 23.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin in Stuttgart** S. 256
- Zarapkin trägt eine Erklärung über die Auswirkungen eines Verzichts auf die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) vor. Daraufhin konkretisiert Kiesinger seine diesbezügliche Bereitschaft für den Fall einer langfristigen Regelung des Besucherverkehrs zwischen beiden Teilen Berlins.
- 76 24.02. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin** S. 264
- Duckwitz überreicht ein Aide-mémoire mit dem Ersuchen, daß die UdSSR die Erklärung vom 6. Februar 1969 bezüglich der Rechtsstellung der Bundesrepublik nach einem Beitritt zum Nichtverbreitungsabkommen präzisiere.
- 77 24.02. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt** S. 267
- Braun resümiert ein Gespräch des französischen Außenministers Debré mit den Botschaftern der EG-Mitgliedstaaten, in deren Mittelpunkt die Äußerungen des Staatspräsidenten de Gaulle gegenüber dem britischen Botschafter in Paris, Soames, zur Zukunft der NATO und der Europäischen Gemeinschaften standen.
- 78 25.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Alten** S. 271
- Alten legt das Ergebnisprotokoll einer Sitzung des Erweiterten Politischen Ausschusses der NATO zur Frage der beiderseitigen Truppenreduzierung von NATO und Warschauer Pakt in Europa vor.
- 79 26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon** S. 273
- Im Mittelpunkt stehen die Haltung gegenüber der französischen Außenpolitik, das Nichtverbreitungsabkommen sowie der Deviseausgleich.
- 80 26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon** S. 278
- Nixon sichert der Bundesregierung Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der UdSSR um die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) zu.
- 81 26.02. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon** S. 283
- Im Zentrum stehen die Krise im Nahen Osten, die Ost-West-Beziehungen, die Ostpolitik der Bundesregierung und SALT.

- 82** 26.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 292
Ruete resümiert ein Gespräch zwischen dem Leiter der Senatskanzlei von Berlin, Grabert, und Vertretern der DDR über eine Passierscheinregelung für Berlin als Gegenleistung für eine örtliche Verlegung der Bundesversammlung.
- 83** 27.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 293
Frank gibt zwei Gespräche des Staatssekretärs Lahr mit dem französischen Botschafter François Seydoux und dem italienischen Botschafter Lucioli wieder über eine Einführung des Farbfernsehsystems SECAM in der DDR und in Italien.
- 84** 27.02. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, S. 296
z. Z. Berlin (West)
Duckwitz unterbreitet Vorschläge für eine Erklärung, die gemeinsam mit der UdSSR für den Fall einer Einigung zwischen dem Senat von Berlin und der DDR über eine Passierscheinregelung für die Osterfeiertage 1969 veröffentlicht werden solle.
- 85** 27.02. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 298
Allardt berichtet über Beschwerden sowjetischer Regierungsvertreter, daß die zugesicherte Vertraulichkeit bei Gesprächen mit Vertretern der Bundesregierung nicht gewahrt worden sei.
- 86** 01.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem S. 300
sowjetischen Botschafter Zarapkin
Themen sind die Einberufung der Bundesversammlung nach Berlin (West) sowie die sowjetische Behauptung, daß in der Stadt entgegen alliierter Bestimmungen Rüstungsgüter hergestellt würden.
- 87** 03.03. Aufzeichnung des Legationssekretärs Schilling S. 313
Schilling faßt ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem portugiesischen Außenminister Nogueira in Lissabon insbesondere über die Lage im Mittelmeergebiet und im Nahen Osten, Europa-Fragen und die Afrika-Politik zusammen.
- 88** 03.03. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 317
Allardt berichtet über die Haltung der sowjetischen Stellvertreteren Außenminister Kusnezow und Kosyrew zur bevorstehenden Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West).
- 89** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 318
Anläßlich der bevorstehenden Konsultationsbesprechungen gibt Frank einen Überblick über die Entwicklung der bilateralen Beziehungen seit Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrages am 22. Januar 1963.

-
- 90** 07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 325
 Frank vergleicht unterschiedliche französische und britische Versionen über das Gespräch des Staatspräsidenten de Gaulle mit dem britischen Botschafter in Paris, Soames, vom 4. Februar 1969.
- 91** 07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 329
 Frank erwartet einen neuen französischen Vorstoß zur Intensivierung der politischen Zusammenarbeit der sechs EG-Mitgliedstaaten und empfiehlt, eine Zustimmung von der Einbeziehung Großbritanniens im Rahmen der WEU abhängig zu machen.
- 92** 07.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 332
 Nach Beendigung der Spannungen um die Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) spricht sich Sahm für die Wiederaufnahme des Dialogs mit der UdSSR aus.
- 93** 07.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 335
 Zur Unterstützung der Kommission für die Reform des Auswärtigen Dienstes unterbreitet Behrends Vorschläge zur besseren Zusammenarbeit der Ressorts in den Bereichen Verteidigungspolitik und Rüstungswirtschaft.
- 94** 10.03. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Außenminister Debré S. 338
 Erörtert werden aktuelle Fragen der Ost-West-Beziehungen sowie Schwierigkeiten bei der bilateralen Zusammenarbeit.
- 95** 10.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Soltmann S. 354
 Soltmann erläutert die ablehnende Haltung des Auswärtigen Amtes und des Bundeskanzleramtes gegen einen Verkauf von Panzern aus Überschussbeständen der Bundeswehr an Jugoslawien.
- 96** 11.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 356
 Zarapkin unterrichtet Kiesinger über ein Grenzgefecht von sowjetischen und chinesischen Truppen am Ussuri. Weiteres Thema ist die sowjetische Behauptung, in Berlin (West) würden Rüstungsgüter produziert.

- 97** 11.03. Gesandter Wickert, London, an das Auswärtige Amt S. 361
Wickert gibt ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem britischen Außenminister Stewart in London wieder. Hauptthemen waren die WEU-Krise und die Möglichkeiten zur Verbesserung der technischen Kontakte zwischen der Bundesrepublik und der DDR sowie des Status von Berlin (West).
- 98** 12.03. Vortragender Legationsrat I. Klasse Ramisch, z. Z. London, an das Auswärtige Amt S. 365
Ramisch übermittelt die Ergebnisse eines Gesprächs der Minister Stoltenberg, Benn (Großbritannien) und de Block (Niederlande) über die Zusammenarbeit beim Bau einer Gasultrazentrifuge.
- 99** 13.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 367
Im Mittelpunkt stehen die Zusammenarbeit mit Frankreich, das Verhältnis Großbritanniens zu den Europäischen Gemeinschaften, die WEU-Krise sowie die sowjetische Reaktion auf die Bundesversammlung in Berlin (West).
- 100** 13.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 377
Themen sind die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, das geplante deutsch-britisch-niederländische Projekt einer Gasultrazentrifuge sowie eine Verbesserung der bilateralen Zusammenarbeit.
- 101** 13.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Couve de Murville in Paris S. 385
Erörtert werden die Auswirkungen eines britischen EG-Beitritts, die Differenzen während der Währungskrise im November 1968 sowie der sowjetisch-chinesische Grenzkonflikt.
- 102** 13.03. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem Staatssekretär im französischen Außenministerium, de Lipkowski, in Paris S. 392
Im Mittelpunkt stehen die bilaterale Zusammenarbeit, die WEU-Krise, die Fortführung der Ost-West-Kontakte sowie der sowjetisch-chinesische Grenzkonflikt.
- 103** 14.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 402
De Gaulle legt seine Einschätzung der Entwicklung der Ost-West-Beziehungen und der Möglichkeiten für eine Wiedervereinigung Deutschlands dar.

-
- 104** 14.03. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 411
 Allardt zieht eine Bilanz der Auswirkungen der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin (West) auf die Beziehungen zur UdSSR.
- 105** 18.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Mobutu S. 414
 Mobutu hebt das Interesse an einer Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen hervor und sichert Kiesinger die vorbehaltlose Unterstützung der Deutschlandpolitik durch die Demokratische Republik Kongo zu.
- 106** 18.03. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 417
 Pauls informiert über den Vorschlag des Präsidenten Nixon, eine abhörsichere Fernschreibverbindung zwischen dem Weißen Haus und dem Bundeskanzleramt einzurichten.
- 107** 20.03. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Abgeordneten des israelischen Parlaments S. 418
 Im Mittelpunkt stehen der Nahost-Konflikt und die Verlängerung der Verjährungsfrist für nationalsozialistische Gewaltverbrechen.
- 108** 20.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Herbst S. 420
 Herbst nimmt Stellung zu Ausführungen des Staatspräsidenten de Gaulle anlässlich der deutsch-französischen Konsultationsgespräche. Erwartet wird eine neue Europa-Initiative Frankreichs.
- 109** 20.03. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Neu Delhi, an Bundesminister Brandt S. 423
 Duckwitz informiert über die Entscheidung der indischen Regierung, eine Handelsvertretung in Ost-Berlin zu eröffnen.
- 110** 24.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 425
 Duckwitz faßt die Ergebnisse einer Sitzung der Bonner Vierer-Gruppe zusammen. Bedenken seien geäußert worden gegen die Einbeziehung des Flughafens Berlin-Schönefeld in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR.
- 111** 24.03. Aufzeichnung des Planungsstabs S. 428
 Der Planungsstab legt einen überarbeiteten Teil der Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr vom 27. Juni 1968 über „Konzeptionen der europäischen Sicherheit“ vor. Im Mittelpunkt stehen die politischen Auswirkungen beiderseitiger Truppenreduzierungen von NATO und Warschauer Pakt.

- 112** 24.03. Botschafter Schnippenkötter, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 434
Schnippenkötter berichtet von der weitgehenden Einigung über die Erweiterung der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission. Die Bundesrepublik könnte nur gleichzeitig mit DDR Mitglied werden.
- 113** 26.03. Aufzeichnung des Legationsrats Schilling S. 436
Schilling faßt ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem belgischen Außenminister Harmel zusammen. Themen waren die WEU-Krise, die Zukunft der Europäischen Gemeinschaften sowie die Ost-West-Beziehungen.
- 114** 26.03. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem argentinischen Außenminister Costa Méndez S. 440
Brandt erläutert die Absicht, das Nichtverbreitungsabkommen zu unterzeichnen, jedoch die Ratifikation solange aufzuschieben, bis alle Bedenken ausgeräumt seien.
- 115** 02.04. Botschafter Lahr, Rom, an das Auswärtige Amt S. 442
Lahr informiert über verstärkte französische Bemühungen, eine Entscheidung der italienischen Regierung zugunsten des französischen Farbfernsehsystems SECAM zu erwirken.
- 116** 04.04. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 446
Zarapkin erläutert die Grundgedanken des Budapester Appells über die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.
- 117** 08.04. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 451
Duckwitz unterrichtet Zarapkin über die Haltung der Bundesregierung zur Einbeziehung des Flughafens Berlin-Schönefeld in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR und zu einer Ausweitung der bilateralen Handelsbeziehungen. Abschließend werden allgemeine Fragen der bilateralen Beziehungen erörtert.
- 118** 09.04. Ministerialdirektor Ruete, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 459
Ruete übermittelt den Inhalt eines Gesprächs des Bundesministers Brandt mit dem amerikanischen Außenminister Rogers. Themen waren die kanadische Außen- und Verteidigungspolitik, das Nichtverbreitungsabkommen, der Budapester Appell und die Lage im Nahen Osten.

-
- 119** 11.04. Aufzeichnung des stellvertretenden Regierungssprechers Ahlers S. 462
- Ahlers berichtet über ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten. Kissinger erläuterte die Haltung zur Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung, zur möglichen Errichtung eines ABM-Systems durch die USA und zum Budapester Appell.
- 120** 11.04. Ministerialdirektor Ruete, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 464
- Ruete gibt ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit den Außenministern der Drei Mächte, Debré (Frankreich), Stewart (Großbritannien) und Rogers (USA), über die Deutschland-Frage, die Situation von Berlin (West) und den Budapester Appell wieder.
- 121** 11.04. Ministerialdirektor Ruete, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 470
- Ruete faßt den Verlauf der NATO-Ministerratstagung zusammen. Hauptthemen waren der Budapester Appell, die geplante Verminderung der kanadischen Streitkräfte in Europa sowie die NATO und das Ost-West-Verhältnis.
- 122** 14.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Herbst S. 476
- Herbst unterbreitet Vorschläge für eine Fortführung der Kaptalhilfe an Israel.
- 123** 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 478
- Frank legt die Grundsätze der Nahost-Politik dar und erörtert die Aussichten für eine Normalisierung der Beziehungen zu den arabischen Staaten.
- 124** 15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 482
- Ruete legt dar, daß die amerikanische Regierung mit der Ratifizierung des Nichtverbreitungsabkommens nicht mehr bis zum Abschluß eines Verifikationsabkommens zwischen der IAEO und EURATOM warten wolle.
- 125** 15.04. Ministerialdirigent BöX, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 484
- BöX gibt ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über den Budapester Appell und über bilaterale Gewaltverzichtserklärungen wieder.

- 126** 16.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 488
Harkort faßt ein Gespräch mit dem ghanaischen Botschafter Doe zusammen, der sich nachdrücklich für den Abschluß eines bilateralen Handelsabkommens eingesetzt habe.
- 127** 16.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 490
Ruete erörtert einen deutsch-britischen Entwurf über Richtlinien für den taktischen Ersteinsatz von Nuklearwaffen durch die NATO.
- 128** 17.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Erlander S. 493
Im Mittelpunkt stehen die Bemühungen der Bundesregierung um eine engere Zusammenarbeit zwischen den EG-Mitgliedstaaten und anderen europäischen Staaten. Außerdem werden der Budapester Appell und Fragen des Nichtverbreitungsabkommens erörtert.
- 129** 18.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux S. 498
Themen sind das Projekt eines neuen Kampfflugzeugs (MRCA) für die siebziger Jahre sowie eine engere handelspolitische Zusammenarbeit zwischen den EG-Mitgliedstaaten und den beitrittswilligen Staaten.
- 130** 21.04. Aufzeichnung des Legationsrats von Treskow S. 503
Anlässlich der Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Rumänien über ein Kulturabkommen erörtert Treskow Fragen der Einbeziehung von Berlin (West) in Verträge der Bundesrepublik mit Ostblock-Staaten.
- 131** 21.04. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 508
Pauls gibt eine Einschätzung der amerikanischen Haltung zu einer Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens durch die Bundesregierung.
- 132** 22.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 511
Frank informiert über Gespräche mit dem Staatsminister im jemenitischen Außenministerium in Mailand. Djaghman bekundete Interesse an einer Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen.
- 133** 24.04. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an Bundesminister Brandt S. 515
Braun berichtet von Äußerungen des französischen Außenministers Debré über die Rüstungswirtschaft in der Bundesrepublik sowie über das Projekt einer Gasultrazentrifuge.

-
- 134** 25.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 517
 Ruete bilanziert die Beratungen in der Bonner Vierergruppe über alliierte Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrsverbindungen.
- 135** 26.04. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt S. 519
 Brandt berichtet über Gespräche mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin und dem Journalisten Lukowez. Themen waren das Nichtverbreitungsabkommen, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, das Luftverkehrsabkommen und der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen.
- 136** 28.04. Legationsrat I. Klasse Mirow, z. Z. Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 520
 Mirow schildert ein Gespräch mit dem Staatsekretär im irakischen Außenministerium. Al-Naama habe auf eine mögliche Anerkennung der DDR durch den Irak hingewiesen, falls die Bundesrepublik nicht Gegenmaßnahmen, etwa die Gewährung eines Kredits, ergreife.
- 137** 28.04. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Hoveyda S. 522
 Hoveyda gibt einen Überblick über die Außenpolitik des Iran und regt eine Verstärkung der Investitionen der Bundesrepublik an. Kiesinger erläutert insbesondere europapolitische Positionen.
- 138** 28.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 527
 Duckwitz faßt ein Gespräch mit den Vertretern der Drei Mächte zusammen. Im Mittelpunkt standen der Rücktritt des Staatspräsidenten de Gaulle, die alliierten Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und die Frage eines NPD-Verbots.
- 139** 28.04. Ministerialdirektor Ruete an die Botschaft in Washington S. 529
 Ruete erläutert die Haltung zu SALT und betont das Interesse an einer rechtzeitigen und umfassenden Konsultation durch die USA.
- 140** 29.04. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 532
 Braun übermittelt die Bitte eines französischen Regierungsmitglieds um eine offizielle Ankündigung der Bundesregierung, an der Aufrechterhaltung der Parität des französischen Franc mitzuwirken.

- 141** 02.05. **Vortragender Legationsrat I. Klasse Rouget, Prag, an Staatssekretär Duckwitz** S. 535
Rouget übermittelt eine Stellungnahme aus dem tschechoslowakischen Außenministerium zum Münchener Abkommen von 1938.
- 142** 03.05. **Staatssekretär Harkort, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt** S. 536
Harkort berichtet von den Verhandlungen am 1./2. Mai 1969 über einen Devisenausgleich für die in der Bundesrepublik stationierten amerikanischen Truppen.
- 143** 05.05. **Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden** S. 539
Staden gibt einen Überblick über die Krise in der WEU. Im Hinblick auf den geplanten Bau von U-Booten für Griechenland erläutert er die Aussichten der Bundesrepublik auf eine Lockerung der durch den WEU-Vertrag auferlegten Herstellungsbeschränkungen.
- 144** 05.05. **Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler Kiesinger** S. 545
Pauls gibt ein Gespräch des ehemaligen Bundeskanzlers Erhard mit Präsident Nixon über aktuelle Fragen der Währungspolitik wieder.
- 145** 06.05. **Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz** S. 547
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem griechischen Gesandten Petrou über eine mögliche Verurteilung Griechenlands wegen Verletzung von Menschenrechten durch das Ministerkomitee des Europarats.
- 146** 06.05. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete** S. 548
Ruete vergleicht Entwürfe des Auswärtigen Amtes und des Bundeskanzleramts für Erklärungen über einen Gewaltverzicht zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.
- 147** 07.05. **Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem französischen Botschafter François Seydoux** S. 559
Thema ist die Besorgnis der französischen Regierung über Währungsspekulationen gegen den französischen Franc, die in der Bundesrepublik durch Gerüchte angeheizt worden seien.
- 148** 07.05. **Aufzeichnung des Referats I B 4** S. 562
Referat I B 4 erörtert die Folgen der Anerkennung der DDR durch den Irak sowie mögliche Maßnahmen gegen andere arabische Staaten.

-
- 149** 07.05. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt
 Braun übermittelt eine Einschätzung der künftigen Außenpolitik Frankreichs nach dem Rücktritt des Staatspräsidenten de Gaulle.
- 150** 07.05. Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige Amt
 Lüders erörtert Möglichkeiten, die während des Zweiten Weltkriegs zwangsrekrutierten luxemburgischen Staatsangehörigen zu entschädigen.
- 151** 08.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort
 Harkort berichtet über eine Anfrage der französischen Regierung, ob es zutreffe, daß eine Aufwertung der DM unmittelbar bevorstehe.
- 152** 09.05. Botschafter Pauls, Washington, an Bundeskanzler Kiesinger
 Pauls warnt vor einer Abschwächung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung über die „Beseitigung der Verjährung für Mord und Völkermord“.
- 153** 12.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete
 Ruete berichtet über die Besprechungen in der Bonner Vierergruppe über eine Neufassung der TTD-Regelung.
- 154** 12.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst
 Herbst hält eine Mitteilung des Präsidenten Nixon aus der Nacht vom 8./9. Mai 1969 fest, daß die USA im Falle einer Aufwertung der DM der Bundesregierung in der Frage des Deviationsausgleichs entgegenkommen werde.
- 155** 12.05. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel
 Ruete analysiert das finnische Aide-mémoire über eine Europäische Sicherheitskonferenz und erteilt Weisung für die Haltung bei entsprechenden Beratungen in der NATO.
- 156** 13.05. Ministerialdirektor Groepper, z. Z. Wien, an das Auswärtige Amt
 Groepper berichtet von sowjetischen Versuchen, auf der Wiener Konferenz über internationales Vertragsrecht einen Beitritt der DDR zur UNO-Vertragsrechtskonvention durchzusetzen.

- 157** 15.05. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 591
Grewe berichtet von den Beratungen im Ständigen NATO-Rat über den dänischen Antrag auf Abschaffung der TTD-Regelung.
- 158** 16.05. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 594
Pauls übermittelt eine Einschätzung der Expertengespräche vom 13. bis 15. Mai 1969 über einen Devisenausgleich für die in der Bundesrepublik stationierten amerikanischen Truppen.
- 159** 16.05. Aufzeichnung des stellvertretenden Regierungssprechers Ahlers S. 596
Ahlers erörtert die Konsequenzen der diplomatischen Anerkennung der DDR durch Kambodscha und skizziert Möglichkeiten für eine differenzierte Handhabung der Hallstein-Doktrin.
- 160** 17.05. Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 598
Arnold berichtet über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im niederländischen Verteidigungsministerium. Haex äußerte sich über die bilaterale Rüstungskooperation.
- 161** 19.05. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 602
Braun berichtet von einer Unterredung mit dem auch in Paris akkreditierten kambodschanischen Botschafter Voeunsai, dem Präsident Sihanouk eine Reise nach Bonn zur Erläuterung der Anerkennung der DDR durch Kambodscha untersagt habe.
- 162** 19.05. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Sato in Tokio S. 603
Im Mittelpunkt stehen Ost-West-Fragen sowie das Verhältnis der Bundesrepublik und Japans zu den Vereinigten Staaten und zur Volksrepublik China.
- 163** 20.05. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 610
Lilienfeld gibt die Reaktion des Ministerpräsidenten Hoveyda auf Überlegungen der Bundesregierung wieder, verstärkt Erdöl aus dem Iran statt aus dem Irak zu importieren.
- 164** 20.05. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger S. 612
Brandt teilt mit, daß er Änderungswünschen des Bundeskanzleramtes am Entwurf des Auswärtigen Amts für Gewaltverzichtserklärungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR nicht zustimmen könne.

-
- 165** 20.05. Gespräch zwischen Bundeskanzler Kiesinger und Ministerpräsident Sato in Tokio S. 613
 Hauptthemen waren internationale Währungsfragen, die Zukunft der europäischen Integration, die wirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik und Japans zu den USA sowie die bilaterale Zusammenarbeit.
- 166** 21.05. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger S. 618
 Brandt spricht sich in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der SPD angesichts des bevorstehenden Bundestagswahlkampfs für eine enge Abstimmung innerhalb der Koalition in wichtigen politischen Fragen aus.
- 167** 22.05. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt S. 620
 Brandt erläutert Maßnahmen, die im Falle eines Antrags der DDR auf Aufnahme in die WHO ergriffen werden könnten.
- 168** 22.05. Botschaftsrat I. Klasse Lahn, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 621
 Lahn übermittelt Äußerungen des Generalsekretärs der Arabischen Liga, Hassouna, zur Deutschlandpolitik der Bundesregierung.
- 169** 23.05. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Ankara S. 622
 Duckwitz teilt den Entschluß des Bundeskanzlers Kiesinger mit, die Beziehungen zu Kambodscha sofort abzubrechen.
- 170** 23.05. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Brandt, z. Z. Ankara S. 624
 Duckwitz führt Gründe gegen eine Abschaffung der TTD-Regelung zum gegenwärtigen Zeitpunkt an.
- 171** 23.05. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 626
 Böker schildert Reaktionen in der UNO auf die diplomatische Anerkennung der DDR durch den Irak und Kambodscha.
- 172** 23.05. Ministerialdirigent Böck, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 629
 Böck übermittelt Hintergrundinformationen zum Vorschlag des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomułka, für einen Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 173** 23.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 632
Bahr berichtet über seine Gespräche in der Polnischen Militärmmission in Berlin (West) über eine Rede des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomułka, für einen Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen.
- 174** 23.05. Aufzeichnung des SPD-Abgeordneten Wischnewski S. 637
Wischnewski berichtet von einem Gespräch mit dem algerischen Außenminister Bouteflika über eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik.
- 175** 24.05. Bundesminister Brandt, z. Z. Ankara, an Staatssekretär Duckwitz S. 640
Brandt übermittelt seine schriftliche Bitte an Bundeskanzler Kiesinger, von einem Abbruch der Beziehungen zu Kambodscha abzusehen, bis das Kabinett darüber entschieden habe.
- 176** 26.05. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 641
Allardt informiert über ein Gespräch des Staatssekretärs von Dohnanyi, Bundesministerium für Wirtschaft, mit dem sowjetischen Außenhandelsminister Patolitschew über die Lieferung von sowjetischen Erdgas in die Bundesrepublik und über eine Ausweitung der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit.
- 177** 27.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 643
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem amerikanischen Gesandten Fessenden. Themen waren die Vorschläge des Präsidenten Nixon für eine verbesserte Zusammenarbeit in der NATO, SALT, die Mitgliedschaft der Bundesrepublik im Gouverneursrat der IAEA, der geplante Vertrag über ein Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Mee- resboden, amerikanische Kriegsgefangene in der Demokratischen Republik Vietnam (Nordvietnam) sowie die kanadische Haltung gegenüber der NATO.
- 178** 28.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 646
Duckwitz berichtet über ein Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der tschechoslowakischen Handelsvertretung. Šimaček stellte die tschechoslowakische Haltung zum Budapester Appell dar.
- 179** 29.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 648
Ruete erläutert mögliche Reaktionen der Bundesregierung auf die diplomatische Anerkennung der DDR durch den Irak, Kambodscha und den Sudan.

-
- 180** 29.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 654
 Bahr nimmt zur TTD-Frage Stellung und skizziert die Folgen eines eventuellen Abbruchs der Beziehungen zu Kambodscha für die Stellung der SPD in der Regierungskoalition.
- 181** 30.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 656
 Duckwitz faßt die monatliche Arbeitsbesprechung mit den Vertretern der Drei Mächte zusammen. Themen waren eine Mitgliedschaft der DDR in internationalen Organisationen, die TTD-Frage und die bevorstehende Reise des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, nach Polen.
- 182** 30.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 658
 Ruete erläutert eine Themenliste für Gespräche der Drei Mächte mit der UdSSR in der Deutschland- und Berlin-Frage.
- 183** 30.05. Botschafter Grewe, z. Z. London, an das Auswärtige Amt S. 660
 Grewe berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe am 29./30. Mai 1969. Hauptthemen waren die Verbesserung des Konsultationsverfahrens im Falle eines nuklearen Einsatzes und ein deutsch-britischer Entwurf für Einsatzrichtlinien für taktische Atomwaffen.
- 184** 30.05. Drahterlaß des Ministerialdirektors Ruete S. 662
 Ruete informiert über die Haltung der Drei Mächte in der Frage eventueller Sondierungen bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrerverbindungen.
- 185** 01.06. Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Brandt S. 665
 Pauls nimmt Stellung zum amerikanischen Verhandlungsvorschlag für ein längerfristiges Devisenausgleichsabkommen mit der Bundesrepublik.
- 186** 03.06. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu S. 666
 Themen sind der Budapester Appell, die Schaffung eines europäischen Sicherheitssystems, das Nichtverbreitungsabkommen und die Deutsche Frage

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 187** 03.06. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 670
Pauls übermittelt eine amerikanische Experten-Einschätzung hinsichtlich der Einfügung einer Allstaatenklausel in ein Abkommen über das Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden.
- 188** 04.06. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu S. 672
Die Gesprächspartner wenden sich zunächst den Handelsbeziehungen und der Familienzusammenführung zu, um anschließend die Aussichten für eine Europäische Sicherheitskonferenz und für den Austausch bilateraler Gewaltverzichtserklärungen zu erörtern.
- 189** 05.06. Botschaftsrat I. Klasse Lahn, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 680
Lahn teilt mit, daß er im ägyptischen Außenministerium wegen der Konsequenzen einer Anerkennung der DDR durch die VAR vorgesprochen habe.
- 190** 06.06. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Generalsekretär Brosio, NATO S. 682
Brosio nimmt zu den Vorschlägen des Präsidenten Nixon Stellung, innerhalb der NATO Fragen der gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Entwicklung zu erörtern. Weiteres Thema ist die geplante Reduzierung der kanadischen Streitkräfte in Europa.
- 191** 06.06. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 685
Pauls berichtet, wie die amerikanische Regierung die Erwartungen der europäischen NATO-Verbündeten hinsichtlich SALT einschätzt.
- 192** 07.06. Legationsrat I. Klasse Schwartze, Damaskus, an Staatssekretär Duckwitz S. 686
Schwartze übermittelt die Stellungnahme des stellvertretenden syrischen Verteidigungsministers Dakar zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der DDR am Vortag.
- 193** 09.06. Aufzeichnung der Abteilung I und der Abteilung III S. 688
Erörtert wird die Möglichkeit, Algerien und der VAR Wirtschaftshilfe mit dem Ziel anzubieten, die algerische Regierung zur Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der Bundesrepublik zu bewegen und eine Anerkennung der DDR durch die ägyptische Regierung zu verhindern.

-
- 194** 09.06. Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 693
 Arnold informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im niederländischen Außenministerium, de Ranitz, zur Europapolitik, zu einer Europäischen Sicherheitskonferenz sowie zum Eintreten der Niederlande für einen Ausschluß Griechenlands aus dem Europarat.
- 195** 09.06. Botschafter Strätling, Bukarest, an das Auswärtige Amt S. 695
 Strätling übermittelt den rumänischen Vorschlag für eine Vereinbarung über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die anlässlich des Besuchs des Bundesministers Höcherl in Bukarest unterbreitet worden sei.
- 196** 10.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 697
 Sahm berichtet über die sowjetische Reaktion auf den Vorschlag der Bundesregierung, den Flughafen Berlin-Schönefeld aus den Verhandlungen über ein bilaterales Luftverkehrsabkommen zunächst auszuklammern.
- 197** 11.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Gehlhoff S. 700
 Gehlhoff spricht sich dafür aus, den Abgeordneten Wischnewski (SPD) zu ermächtigen, der ägyptischen Regierung einen Kredit als Gegenleistung für den Verzicht auf eine Anerkennung der DDR in Aussicht zu stellen.
- 198** 12.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 702
 Van Well berichtet über eine Staatssekretärsbesprechung. Thema waren das Zeigen der DDR-Flagge und das Spielen der DDR-Hymne bei internationalen Sportveranstaltungen.
- 199** 12.06. Botschafter Knoke, Tel Aviv, an das Auswärtige Amt S. 705
 Knoke teilt mit, daß der israelische Außenminister Eban die Entscheidung der Bundesregierung begrüßt habe, die Verjährung zur Bestrafung von Völkermord aufzuheben und zur Bestrafung von Mord auf 30 Jahre auszudehnen.
- 200** 15.06. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt S. 706
 Brandt faßt einen Bericht des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Firma Krupp, Beitz, über ein Gespräch mit dem polnischen Ministerpräsidenten zusammen. Cyrankiewicz äußerte Interesse an einer verstärkten wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie an einem Kulturabkommen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 201** 16.06. Aufzeichnung des Referats III A 5 S. 707
Mit Blick auf die Kabinettsitzung am 18. Juni 1969 wird der Stand der deutsch-amerikanischen Devisenausgleichsverhandlungen zusammengefaßt und ein Kompromißvorschlag unterbreitet.
- 202** 16.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 713
Böx informiert über den Besuch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, in Polen und über die verhinderte Beteiligung der Handelsvertretung der Bundesrepublik am Besuchsprogramm.
- 203** 20.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 716
Herbst berichtet vor dem Hintergrund eines Gesprächs mit einem Repräsentanten der Firma Krauss-Maffei über die Probleme von Rüstungsexporten nach Saudi-Arabien, die einen Export von Panzern des Typs „Leopard“ verbieten.
- 204** 20.06. Botschafter Ritter, Ottawa, an das Auswärtige Amt S. 718
Nach einem Gespräch mit Außenminister Sharp berichtet Ritter über Anzeichen für eine Neuorientierung der kanadischen Deutschlandpolitik.
- 205** 23.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 720
Ruete informiert über ein Gespräch mit dem Leiter des Bonner Büros der chinesischen Nachrichtenagentur Hsinhua, Hsiang Tsien. Themen waren die Asienpolitik der Bundesregierung sowie die Aussichten für eine vertragliche Grundlage der bilateralen Handelsbeziehungen.
- 206** 23.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 723
Bahr formuliert Grundsätze für die bevorstehenden Konsultationen innerhalb der NATO über SALT.
- 207** 24.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kameke S. 725
Kameke nimmt zu den Bemühungen des Heiligen Stuhls Stellung, das Verhältnis zu den Ostblock-Staaten zu verbessern.
- 208** 24.06. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 727
Ruete übermittelt eine Sprachregelung zur Frage der Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.

-
- 209** 26.06. Botschafter Freiherr von Braun, Paris, an das Auswärtige Amt S. 729
 Braun informiert über die Gespräche zwischen Vertretern des französischen Centre d'Etudes de Politique Etrangère und des polnischen Instituts für internationale Angelegenheiten zum Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Polen.
- 210** 26.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 732
 Böx berichtet über ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Hauptthemen waren der Abschluß eines langfristigen Wirtschaftsabkommens, der Status der Handelsvertretungen in Warschau bzw. Köln und die Möglichkeiten zur Vertiefung politischer Kontakte.
- 211** 26.06. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 734
 Böx übermittelt weitere Informationen aus dem Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz, in dessen Mittelpunkt der Vorschlag zu einem Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen und die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz standen.
- 212** 27.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 738
 Ruete bewertet Stellungnahmen der Botschaft in Wien und des Bundesnachrichtendienstes zu den Bemühungen der DDR um die Verbesserung des Verhältnisses zu Österreich.
- 213** 27.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 740
 Herbst nimmt Stellung zum sowjetischen Interesse an Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik.
- 214** 28.06. Botschafter Schlitter, Athen, an das Auswärtige Amt S. 743
 Schlitter berichtet über seinen Abschiedsbesuch bei Ministerpräsident Papadopoulos. Themen waren die Rückkehr Griechenlands zu rechtsstaatlichen Verhältnissen und das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 215** 29.06. Aufzeichnung des Bundesministers Brandt S. 746
 Brandt faßt ein Gespräch mit einem tschechoslowakischen Journalisten zusammen, der im Auftrag des tschechoslowakischen Außenministers Pleskot Informationen über Möglichkeiten zur Verbesserung des bilateralen Verhältnisses überbrachte.

- 216** 30.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 747
Duckwitz informiert über das monatliche Gespräch mit den Vertretern der Drei Mächte. Themen waren der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, die Einbeziehung von Berlin-Schöneweild in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR sowie ein mögliches Verbot der NPD in Berlin (West).
- 217** 01.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 751
Bahr erörtert die politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Bundesregierung, um die Anerkennung der DDR durch weitere Staaten zu verhindern.
- 218** 03.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Direktor Helms, Central Intelligence Agency S. 761
Schwerpunkte sind SALT, die Volksrepublik China in der Weltpolitik, die bevorstehende Reise des Präsidenten Nixon nach Rumänien sowie die Studentenproteste.
- 219** 03.07. Erklärungen der Bundesrepublik und der UdSSR über einen Gewaltverzicht (Entwurf) S. 770
Die Erklärungen der Bundesrepublik und der UdSSR für einen Gewaltverzicht werden gegenübergestellt.
- 220** 04.07. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Außenminister Schumann in Paris S. 773
Schumann bekräftigt, daß die französische Regierung nicht die Absicht habe, fundamentale Grundsätze der Politik des ehemaligen Staatspräsidenten de Gaulle aufzugeben.
- 221** 04.07. Gespräch des Bundesministers Brandt mit Staatspräsident Pompidou in Paris S. 774
Themen sind die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften, die Agrarfinanzierung, die Einberufung einer Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten, die Arbeit des bilateralen Wirtschaftsausschusses sowie die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 222** 04.07. Gespräch des Bundesministers Brandt mit Ministerpräsident Chaban-Delmas in Paris S. 780
Die Gesprächspartner erörtern die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften, die Wahlen zum Bundestag am 28. September 1969, die Einbeziehung von Berlin-Schöneweild in ein Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR sowie sowjetische Erdgaslieferungen in die Bundesrepublik.

-
- 223** 06.07. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 785
 Pauls übermittelt Äußerungen des Sicherheitsberaters des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, über den Vietnam-Krieg, den sowjetisch-chinesischen Konflikt und den bevorstehenden Besuch des Präsidenten Nixon in Rumänien.
- 224** 08.07. Staatssekretär Harkort, z. Z. Washington, an Bundesminister Brandt S. 788
 Harkort übermittelt das Ergebnis der dritten Verhandlungs runde über ein Devisenausgleichsabkommen mit den USA.
- 225** 08.07. Botschafter Knoke, Tel Aviv, an das Auswärtige Amt S. 790
 Knoke übermittelt den Wunsch des israelischen Außenministers Eban, Bundeskanzler Kiesinger möge sich in Washington für eine Regelung des Nahost-Konflikts durch die unmittelbar beteiligten Konfliktparteien einsetzen.
- 226** 08.07. Legationsrat I. Klasse Harder, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 794
 Harder informiert über die Entscheidung der ägyptischen Regierung, am 10. Juli 1969 diplomatische Beziehungen mit der DDR aufzunehmen.
- 227** 09.07. Gespräch des Parlamentarischen Staatssekretärs Jahn mit Sami Rahmani S. 796
 Rahmani bittet um Unterstützung für die Kurden und schlägt die Herstellung „ständiger inoffizieller Beziehungen“ zwischen der Bundesregierung und den Anführern des kurdischen Auf standes vor.
- 228** 09.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 798
 Gehlhoff schildert die Verhandlungen in Sanaa über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zum 15. Juli 1969 und erörtert die Möglichkeit, die Bereitschaft der Arabischen Republik Jemen durch wirtschaftliche Zusagen abzusichern.
- 229** 09.07. Botschafter Arnold, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 802
 Arnold informiert über ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem niederländischen Außenminister Luns über die WEU-Krise, die Haltung Frankreichs zur Agrarfinanzierung und die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften.

- 230** 09.07. Legationsrat 1. Klasse Harder, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 805
Harder berichtet über ein Gespräch des italienischen Botschafters in Kairo, Catalano di Melilli, mit dem ägyptischen Außenminister. Riad begründete den Entschluß zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit der DDR.
- 231** 10.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Truckenbrodt S. 808
Truckenbrodt analysiert die Frage eines gemeinsamen Interventionsrechts der Vier Mächte in der Bundesrepublik. Er kommt zu dem Ergebnis, daß dies weder aus den Artikeln 53 und 107 der UNO-Charta noch aus anderen alliierten Vorbehaltensrechten abgeleitet werden könne.
- 232** 12.07. Vorlage für den Bundesverteidigungsrat S. 814
Es werden die bisherigen Konsultationen im Ständigen NATO-Rat über SALT zusammengefaßt, die amerikanischen und sowjetischen Motive analysiert und Leitgedanken für die Position der Bundesregierung formuliert.
- 233** 14.07. Botschafter a. D. Schlitter, z. Z. Rom, an das Auswärtige Amt S. 819
Schlitter berichtet über seinen Abschiedsbesuch am 11. Juli 1969 bei Konstantin II. von Griechenland. Hauptthemen waren die Einführung einer neuen Verfassung sowie das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 234** 17.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 822
Vor dem Hintergrund der Anerkennung der DDR durch fünf arabische Staaten erörtert Frank die Aussichten für eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Algerien.
- 235** 17.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 824
Bahr teilt mit, daß er am 1. Juli 1969 anlässlich der bevorstehenden Reise des belgischen Außenministers Harmel nach Moskau mit dessen Kabinettschef Davignon gesprochen habe. Themen waren neben den belgisch-sowjetischen Beziehungen die Aussichten für Ost-West-Gespräche sowie die Deutschlandfrage.
- 236** 18.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 826
Harkort berichtet von einer Unterredung mit Staatssekretär Grund, Bundesministerium der Finanzen, über Möglichkeiten, Israel angesichts sowjetischer Waffenlieferungen an die arabischen Staaten durch zusätzliche Finanzhilfe zu unterstützen.

-
- 237** 21.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 828
 Vor dem Hintergrund des Ost-West-Konflikts nimmt Frank Stellung zum bewaffneten Konflikt zwischen El Salvador und Honduras, der im Anschluß an ein Fußballspiel am 15. Juni 1969 ausgebrochen war.
- 238** 21.07. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 832
 Böx analysiert die polnische Deutschlandpolitik und die Motive für den Vorschlag des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomüłka, einen Grenzvertrag mit der Bundesrepublik zu schließen.
- 239** 22.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 835
 Anläßlich der Kontakte zwischen Bundesminister Dollinger und Vertretern der DDR über einen Gebührenausgleich im innerdeutschen Postverkehr kritisiert Sahm, daß das Auswärtige Amt nicht beteiligt werde.
- 240** 23.07. Aufzeichnung des Referats I A 5 S. 838
 Referat I A 5 analysiert die Haltung der skandinavischen Staaten zur Deutschland-Frage, die zu Besorgnis Anlaß gebe.
- 241** 24.07. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem amerikanischen Botschafter Rush S. 842
 In Vorbereitung des Besuchs des Bundeskanzlers Kiesinger in den USA äußern sich die Gesprächspartner zu außenpolitischen Grundzielen.
- 242** 24.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ritzel S. 846
 Ritzel resümiert ein Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über zusätzliche Hilfe für Israel, die Wirtschaftshilfeverhandlungen und die Forderung nach einem Finanzausgleich der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen an gesundheitsgeschädigte Opfer nationalsozialistischer Verfolgung.
- 243** 24.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 850
 Harkort berichtet über die Haltung des Bundesministers Strauß in der Frage einer zusätzlichen Finanzhilfe für Israel angesichts sowjetischer Waffenlieferungen an die arabischen Staaten.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 244** 24.07. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 851
Allardt gibt eine Zusammenfassung seines Gesprächs mit Ministerpräsident Kossygin wieder. Schwerpunkte waren die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz, das Nichtverbreitungsabkommen, der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 245** 25.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Söhnke S. 855
Söhnke faßt das Ergebnis einer Ressortbesprechung vom 3. Juli 1969 zusammen, in der der Kauf militärischer Güter aus Israel überprüft wurde.
- 246** 25.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 857
Bahr hebt die politische Bedeutung des geplanten Vertrages über die Lieferung von Erdgas aus der UdSSR hervor und erläutert weitere Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
- 247** 25.07. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 859
Pauls berichtet über Gespräche mit Senator Mansfield, mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, und dem ehemaligen Staatssekretär im amerikanischen Verteidigungsministerium, Nitze, in deren Mittelpunkt Fragen der Rüstungs- und Verteidigungspolitik standen.
- 248** 25.07. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 861
Allardt faßt die Gespräche der FDP-Abgeordneten Scheel, Mischnick und Genscher mit Ministerpräsident Kossygin und Vertretern des Obersten Sowjet zur Deutschlandpolitik und zu Fragen der europäischen Sicherheit zusammen.
- 249** 28.07. Ministerialdirigent Heipertz, Prag, an das Auswärtige Amt S. 864
Heipertz berichtet von einem Gespräch mit dem Direktor des Instituts für internationale Beziehungen, Šnejdárek, über das Münchener Abkommen von 1938 sowie über Versuche der DDR, die Kontakte zwischen der ČSSR und der Bundesrepublik zu unterbinden.
- 250** 30.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert S. 866
Robert gibt ein Gespräch des Staatssekretärs Harkort mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über die am 22. Juli 1969 beschlossene Wirtschaftshilfe für Israel wieder.

-
- 251** 31.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Groepper S. 868
- Aus Anlaß eines Schreibens des Vorsitzenden des Zentralrats der Juden in Deutschland, van Dam, empfiehlt Groepper, wegen der derzeitigen Situation im Nahost-Konflikt zur Forderung nach einem Ausgleich der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen an gesundheitsgeschädigte Opfer nationalsozialistischer Verfolgung nicht Stellung zu nehmen.
- 252** 31.07. Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt S. 870
- Oncken berichtet über ein Gespräch zwischen Vertretern der sowjetischen Botschaft in Washington und des amerikanischen Außenministeriums über Berlin-Fragen.
- 253** 01.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden S. 873
- Staden erörtert den französischen Vorschlag, in Kürze eine Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaften einzuberufen.
- 254** 02.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 876
- Für den Fall einer Fortsetzung der Großen Koalition nach den bevorstehenden Bundestagswahlen legt Duckwitz einen außen- und innenpolitischen Aufgabenkatalog vor.
- 255** 05.08. Drahterlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld S. 883
- Blumenfeld erläutert die Beratungen in der Bonner Vierergruppe hinsichtlich der beabsichtigten Sondierungen der Drei Mächte bei der UdSSR zur Verbesserung der Situation von Berlin (West) und der innerdeutschen Verkehrs- und Nachrichtenverbindungen.
- 256** 06.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld S. 886
- Blumenfeld erörtert die Vorstellungen der Drei Mächte zur Regelung der Wehrpflichtfreiheit für die Einwohner von Berlin (West).
- 257** 07.08. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon in Washington S. 887
- Hauptthemen sind die Europa-Politik, die Lage in Südostasien, die Ost-West-Beziehungen, die amerikanische Verteidigungs-politik, die Ostpolitik der Bundesregierung und SALT.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 258** 07.08. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington S. 898
Im Mittelpunkt stehen SALT sowie die Vorschläge des Präsidenten Nixon vom 10. April 1969 für eine Erweiterung des Aufgabenkreises der NATO.
- 259** 08.08. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Präsident Nixon in Washington S. 906
Erörtert werden die Hintergründe der Studentenproteste in den westlichen Staaten und die Notwendigkeit, die Politik der Einiung Europas fortzusetzen.
- 260** 08.08. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington S. 910
Präsident Nixon gibt einen Überblick über die Außenpolitik der USA und erläutert die bevorstehenden Verhandlungen mit der UdSSR über SALT.
- 261** 08.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sahm S. 914
Sahm nimmt Stellung zu einer Beteiligung der Bundesrepublik an dem Vorhaben, den im Zweiten Weltkrieg vor der Küste Norwegens versenkten Panzerkreuzer „Blücher“ zu bergen.
- 262** 11.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 916
Duckwitz gibt Bemerkungen des Staatssekretärs im amerikanischen Außenministerium, Johnson, über das Vorhaben der NASA wieder, im Jahr 1981 einen bemannten Weltraumflug zu den Planeten Mars und Venus durchzuführen.
- 263** 13.08. Botschafter Krapf, Tokio, an das Auswärtige Amt S. 918
Krapf übermittelt die Haltung der japanischen Regierung zum Kabinettsbeschuß vom 22. Juli 1969 zur Frage des Zeigens der Flagge und des Spielens der Hymne der DDR bei internationalen Sportveranstaltungen.
- 264** 14.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Ritzel S. 920
Ritzel hält den Inhalt eines Gesprächs des Ministerialdirigenten Bö, z.Z. Bonn, mit Bundeskanzler Kiesinger über das Verhältnis zu Polen fest.
- 265** 15.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 921
Behrends faßt die Ergebnisse einer Besprechung mit amerikanischen Experten zusammen, die über Sicherheitsvorkehrungen bei der Lagerung chemischer Waffen in der Bundesrepublik informierten.

266	20.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 925
	Ruete analysiert die Politik der polnischen Regierung, die einerseits die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen intensivieren, andererseits die Anerkennung der Oder-Neiße-Linie durch die Bundesrepublik erreichen wolle.	
267	26.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank	S. 929
	Frank regt an, gegenüber den übrigen EG-Mitgliedstaaten den Gedanken einer Politischen Union unter Einschluß Großbritanniens zur Diskussion zu stellen.	
268	27.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Rückriegel an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel	S. 930
	Rückriegel erteilt Weisung, den britischen Vorschlag zur Harmonisierung der operativen Militärstrategien der europäischen NATO-Staaten mittels einer gemeinsamen Rüstungsbeschaffung zu unterstützen.	
269	27.08. Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 933
	Oncken nimmt Stellung zu den Ausführungen des amerikanischen Verteidigungsministers Laird anlässlich der Bekanntgabe von Kürzungen im amerikanischen Verteidigungshaushalt.	
270	27.08. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt	S. 936
	Böx schildert ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Schwerpunkte waren ein Grenzvertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen sowie die Bundestagswahlen am 28. September 1969.	
271	28.08. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit dem Oberbefehlshaber der Alliierten Streitkräfte in Europa, Goodpaster	S. 939
	Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen mögliche amerikanische Truppenreduzierungen in Europa und die Zukunft der NATO.	
272	28.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Herrmann, Sofia, an das Auswärtige Amt	S. 941
	Herrmann berichtet von einem Gespräch mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Grozew über die Weiterentwicklung der bilateralen Beziehungen und den Budapester Appell.	

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 273** 03.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte in Europa, Goodpaster
- Themen sind die geplante Reduzierung kanadischer Streitkräfte in Europa, die politischen Funktionen der NATO sowie die politische Situation in Griechenland.
- 274** 29.08. Aufzeichnung des Referats III A 5
- Referat III A 5 resümiert den Inhalt des deutsch-britischen Devisenausgleichsabkommens.
- 275** 29.08. Botschafter Strätling, Bukarest, an das Auswärtige Amt
- Strätling informiert über den Besuch des Bundesministers Schiller in Bukarest. Die rumänische Regierung bat um Kohlelieferungen und zeigte starkes Interesse an einer Ausweitung des bilateralen Handels.
- 276** 03.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem belgischen Außenminister Harmel in Brüssel
- Harmel unterrichtet Brandt über den Verlauf seiner Reise in die UdSSR. Weitere Gesprächsthemen sind die geplante Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten und das Beschwerdeverfahren gegen Griechenland im Europarat.
- 277** 04.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr
- Bahr erläutert die Aufgaben der Arbeitsgruppe Heusinger und legt die Skizze für ein Grundmodell eines europäischen Sicherheitssystems vor.
- 278** 04.09. Stellvertretender Regierungssprecher Ahlers an Bundesminister Brandt
- Ahlers berichtet von Befürchtungen des Bundeskanzlers Kiesinger und des Staatssekretärs Carstens über die ostpolitischen Ziele der SPD.
- 279** 08.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident Pompidou
- Erörtert werden die politische Zusammenarbeit in Europa, die EG-Agrarfinanzierung, die Erweiterung der Gemeinschaften, die Einberufung einer Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

-
- 280** 08.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Ministerpräsident Chaban-Delmas S. 973
 Themen sind die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit der EG-Mitgliedstaaten mit Blick auf eine Politische Union, die Erweiterung der Gemeinschaften, die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und die EG-Agrarfinanzierung.
- 281** 08.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 978
 Gehlhoff nimmt zu den außenpolitischen und wirtschaftlichen Folgen des Umsturzes in Libyen Stellung.
- 282** 09.09. Gespräch des Bundeskanzlers Kiesinger mit Staatspräsident Pompidou S. 981
 Erörtert werden Probleme einer Politischen Union in Europa, die Erweiterung der Gemeinschaften, die WEU-Krise und die geplante Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten.
- 283** 10.09. Botschafter z. b. V. Northe, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 989
 Northe berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter der amerikanischen Delegation bei der Konferenz des „International Telecommunications Satellite Consortium“, Scranton, über die zukünftige Struktur von Intelsat.
- 284** 11.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 992
 Stempel erörtert die Situation der Wolgadeutschen in der UdSSR.
- 285** 12.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 994
 Frank notiert, daß er den Wunsch des Bundesministers Brandt übermittelt habe, die französische Regierung möge noch vor der EG-Ministerratstagung am 15. September 1969 ein Zeichen in Richtung auf die Erweiterung der Gemeinschaften geben.
- 286** 12.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 996
 Ruete analysiert die Außen- und Verteidigungspolitik des Ministerpräsidenten Trudeau und die Auswirkungen auf die kanadische Deutschlandpolitik.
- 287** 12.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 999
 Stempel übermittelt die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969.

- 288** 15.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1001
Ruete informiert über den Besuch der SPD-Abgeordneten Schmidt, Möller und Franke am 21./22. August 1969 in Moskau. Hauptthemen waren die Deutschland-Frage, die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz, der Status von Berlin (West), der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und Fragen der Familienzusammenführung.
- 289** 15.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1008
Van Well berichtet über kritische Äußerungen der Vertreter der Drei Mächte zu den außenpolitischen Aktivitäten des Regierenden Bürgermeisters von Berlin (West), Schütz.
- 290** 16.09. Runderlaß des Ministerialdirigenten Sahm S. 1010
Sahm informiert über die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969. Die UdSSR habe ihre Gesprächsbereitschaft bekundet.
- 291** 16.09. Bundesminister Brandt an Bundesminister Strauß S. 1013
Brandt spricht sich dafür aus, hinsichtlich eines Ausgleichs der von Israel zu leistenden Rentenzahlungen für Opfer nationalsozialistischer Verfolgung gemeinsam nach einer Lösung zu suchen.
- 292** 17.09. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1014
Duckwitz erläutert den Standpunkt zu einem bilateralen Luftverkehrsabkommen, zum Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, zu den deutsch-französischen Konsultationsbesprechungen am 8./9. September 1969 sowie zur Frage eines neuen sowjetischen Botschaftsgebäudes in Bonn.
- 293** 17.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1022
Ruete analysiert das sowjetische Aide-mémoire vom 12. September 1969 zum Gewaltverzicht sowie die sowjetische Antwort auf die Berlin-Sondierungen der Drei Mächte vom 6./7. August 1969.
- 294** 18.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 1025
Harkort berichtet über die EG-Ministerratstagung in Brüssel. Themen waren Tagesordnung und Termin der Gipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs und die Frage einer Beteiligung der EG-Kommission.

- 295** 18.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1030
 Bahr begründet die Notwendigkeit einer vertraglichen Regelung des Verhältnisses zwischen der Bundesrepublik und der DDR und legt den Entwurf für einen Rahmenvertrag vor.
- 296** 21.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr, z. Z. New York S. 1047
 Bahr legt dar, daß für die Gestaltung der Außenpolitik klare Sach- und Richtungsentscheidungen notwendig seien. Er unterbreitet die Aufzeichnung „Überlegungen zur Außenpolitik einer künftigen Bundesregierung“.
- 297** 22.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in New York S. 1057
 Bundesminister Brandt kündigt eine baldige Antwort der Bundesregierung auf das sowjetische Aide-mémoire vom 12. September 1969 zum Gewaltverzicht an. Weitere Themen sind die Europäische Sicherheitskonferenz, das deutsch-deutsche Verhältnis, das Nichtverbreitungsabkommen und die Chancen der NPD bei der Bundestagswahl.
- 298** 22.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem rumänischen Außenminister Manescu in New York S. 1063
 Themen sind bilaterale Fragen, die Europäische Sicherheitskonferenz, das deutsch-deutsche Verhältnis und die sowjetisch-chinesischen Beziehungen.
- 299** 22.09. Gespräch des Bundesministers Brandt mit dem französischen Außenminister Schumann in New York S. 1067
 Die Gesprächspartner erörtern zusätzliche Hilfsmaßnahmen für Tunesien, das Vorgehen bei den Berlin-Sondierungen der Drei Mächte, die Gespräche zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR über einen Gewaltverzicht sowie die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 300** 22.09. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1070
 Grewe übermittelt Informationen des NATO-Generalsekretärs Brosio. In den kommenden Jahren müsse mit einer Reduzierung amerikanischer Truppen in Europa gerechnet werden.
- 301** 24.09. Aufzeichnung des Planungsstabs S. 1072
 Die Aufzeichnung faßt die Ziele einer Europäischen Sicherheitskonferenz zusammen und betont die Notwendigkeit einer vorherigen Regelung des Verhältnisses zwischen beiden Teilen Deutschlands.

- 302** 25.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1078
van Well
Die Vorstellungen des Bundesministers Brandt über das weitere Vorgehen bei den Berlin-Sondierungen der Drei Mächte sowie hinsichtlich des Austauschs bilateraler Gewaltverzichtserklärungen mit der UdSSR werden zusammengefaßt.
- 303** 25.09. Bundesminister Brandt an Bundeskanzler Kiesinger S. 1080
Brandt ist besorgt über die währungspolitischen Auseinandersetzungen zwischen Bundeskanzler Kiesinger und Bundesminister Schiller und empfiehlt ein „währungspolitisches Stillhalteabkommen“.
- 304** 26.09. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 1081
Böker faßt ein Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem libanesischen Außenminister Salem über die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen und die Kapitalhilfe der Bundesrepublik für Israel zusammen.
- 305** 01.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1084
Bahr erörtert die Bedingungen der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu den kommunistischen Staaten Asiens, insbesondere zur Volksrepublik China.
- 306** 03.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 1092
Herbst faßt Gespräche mit dem Präsidenten der EG-Kommission, Rey, und dem Vizepräsidenten Hellwig zusammen. Themen waren die Freigabe des Wechselkurses der DM und deren Auswirkungen auf den Gemeinsamen Agrarmarkt.
- 307** 03.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1095
Bahr berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin betreffend das Stimmrecht der Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West), den Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und das Nichtverbreitungsabkommen.
- 308** 03.10. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale Organisationen), an das Auswärtige Amt S. 1098
Schnippenkötter übermittelt die Einschätzung von Mitgliedern der Konferenz des Abrüstungsausschusses zu SALT, zum Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Mee- resboden, zum Thema biologische und chemische Waffen sowie zum Nichtverbreitungsabkommen.

-
- 309** 07.10. Legationsrat I. Klasse Strenziok, Algier, an das Auswärtige Amt S. 1102
 Strenziok berichtet über die Haltung der algerischen Regierung zur Anerkennung der DDR.
- 310** 09.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1103
 Bahr faßt ein Gespräch mit dem französischen Botschafter François Seydoux zusammen. Im Mittelpunkt standen die bilateralen Beziehungen und die Europapolitik.
- 311** 10.10. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt S. 1106
 Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im britischen Außenministerium, Killick. Thema waren die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik, Großbritannien und den Niederlanden über das Projekt einer Gasultrazentrifuge.
- 312** 10.10. Ministerialdirektor Ruete an Botschafter Pauls, Washington S. 1109
 Ruete bittet, gegenüber der amerikanischen Regierung Bedenken wegen unzureichender Konsultationen in der Frage eines Vertrages über das Verbot der Stationierung von Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden zu äußern.
- 313** 11.10. Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Brandt S. 1112
 Pauls berichtet von einem Gespräch mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Richardson. Themen waren die Außenpolitik der künftigen Bundesregierung und die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 314** 14.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1114
 Bahr resümiert ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, in Washington. Themen waren die bilateralen Beziehungen, beiderseitige Truppenreduzierungen von NATO und Warschauer Pakt, das Stimmrecht der Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West), das Nichtverbreitungsabkommen, die Europäische Sicherheitskonferenz sowie die Ost- und Deutschlandpolitik.
- 315** 15.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 1119
 Behrends informiert über die militärische Zusammenarbeit zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung und Israel.

- 316** 15.10. Legationsrat I. Klasse Strenziok, Algier, an das Auswärtige Amt S. 1121
Strenziok berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter in der algerischen Präsidialkanzlei, Kacem, über eine Anerkennung der DDR.
- 317** 16.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 1123
Harkort vermerkt den Inhalt eines Gesprächs mit dem israelischen Botschafter Ben Natan über die Aussetzung der Rückzahlungen von Anleihen aus der Aktion „Geschäftsfreund“.
- 318** 18.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Bahr S. 1125
Bahr berichtet von einer Unterredung mit dem Referatsleiter im polnischen Außenministerium, Raczkowski. Themen waren der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen, die Oder-Neiße-Linie, die wirtschaftlichen Beziehungen und die Ostpolitik der künftigen Bundesregierung.
- 319** 21.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1127
Mit Blick auf die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs verweist Frank auf die kritische Situation innerhalb der Europäischen Gemeinschaften.
- 320** 22.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1143
Frank gibt einen Überblick über die Beziehungen zu Frankreich, die Europapolitik, die Situation im Mittelmeerraum und im Nahen Osten, die Deutschlandpolitik sowie die internationale technologische Zusammenarbeit.
- 321** 22.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1147
Van Well berichtet über ein Gespräch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, mit dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin, Abrassimow. Hauptthemen waren der Status von Berlin (West), das innerdeutsche Verhältnis und die Zufahrtswege.
- 322** 22.10. Vortragender Legationsrat I. Klasse Brückner, Budapest, an das Auswärtige Amt S. 1151
Brückner übermittelt den Wortlaut eines Beschlusses der ungarischen Regierung vom 30. Juli 1969 über das Verhältnis zur Bundesrepublik.
- 323** 24.10. Runderlaß des Staatssekretärs Harkort S. 1153
Harkort weist die Vertretungen an, den jeweiligen Gastregierungen unverzüglich die Entscheidung zur Aufwertung der DM zu erläutern.

- 324** 24.10. Vortragender Legationsrat I. Klasse Brückner, Budapest, an das Auswärtige Amt S. 1155
 Brückner analysiert den Beschuß der ungarischen Regierung vom 30. Juli 1969 über das Verhältnis zur Bundesrepublik und unterbreitet Vorschläge für das weitere Vorgehen.
- 325** 27.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 1158
 Herbst erörtert den Stand der Wirtschaftsverhandlungen mit Polen und Rumänien und nimmt Stellung zu Kreditwünschen.
- 326** 27.10. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1162
 Allardt berichtet, daß Ministerpräsident Kossygin angeboten habe, jederzeit über den Botschafter in Moskau für Gespräche über alle Bereiche der bilateralen Beziehungen zur Verfügung zu stehen.
- 327** 27.10. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 1163
 Böker berichtet über ein Gespräch mit dem rumänischen Stellvertretenden Außenminister Malitza zur Deutschland-Frage und zur Haltung der UdSSR gegenüber der Bundesrepublik.
- 328** 27.10. Botschafter Roth an die Botschaft in Washington S. 1165
 Roth übermittelt die vertrauliche Information, die UdSSR wolle bei SALT auch andere Themen wie beispielsweise die „deutschen Probleme“ behandeln.
- 329** 27.10. Botschafter Roth an Botschafter Pauls, Washington S. 1166
 Roth gibt vertrauliche Informationen über die sowjetische Haltung zu SALT wieder.
- 330** 28.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem amerikanischen Botschafter Rush S. 1167
 Themen sind die Regierungserklärung vom 28. Oktober 1969, die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens und die Frage des Stimmrechts von Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West).
- 331** 28.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1169
 Anlässlich der Übergabe des sowjetischen Appells vom 19. September 1969 an alle Staaten der Welt bekräftigt Zarapkin die Bereitschaft zu vertraulichen bilateralen Kontakten. Angesprochen werden ferner das Nichtverbreitungsabkommen, die Europäische Sicherheitskonferenz und der Austausch von Gewaltverzichtserklärungen.

- 332 28.10. Botschafter Balken, Oslo, an Staatssekretär Duckwitz S. 1171
Balken bittet um Instruktionen hinsichtlich der Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 333 29.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S.1173
Ruete analysiert Rahmenbedingungen und Zielvorstellungen für Verhandlungen mit der DDR über eine Regelung des innerdeutschen Verhältnisses und legt den Entwurf eines Schreibens des Bundeskanzlers Brandt an den Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, vor.
- 334 29.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1184
Anlässlich der bevorstehenden Ministerratstagung der Nuklearen Planungsgruppe erläutert Ruete den Entwurf über Richtlinien für den taktischen Ersteinsatz von Nuklearwaffen durch die NATO.
- 335 29.10. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt S.1188
Im Hinblick auf den bevorstehenden Besuch des Generalstabschefs Fourquet in London informiert Blankenhorn über französische Pläne, mit Großbritannien zu einer nuklearen militärischen Zusammenarbeit zu gelangen.
- 336 30.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1190
Im Mittelpunkt stehen die Aufnahme von Verhandlungen über einen bilateralen Gewaltverzicht sowie die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens.
- 337 30.10. Runderlaß des Bundesministers Scheel S. 1195
Scheel übermittelt den Auslandvertretungen Grundsätze der Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 338 30.10. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1197
Böx resümiert Stellungnahmen des polnischen Außenministers Jędrychowski und seines Stellvertreters Winiewicz zur Regierungserklärung des Bundeskanzlers Brandt.
- 339 30.10. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1199
Allardt berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Smirnow. Thema war das Procedere bei den Verhandlungen über einen bilateralen Gewaltverzicht.

- 340 31.10. Botschafter Blankenhorn, London, an das Auswärtige Amt S. 1200
Blankenhorn informiert über die Reaktion des Abteilungsleiters im britischen Außenministerium, Morgan, auf die Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 341 31.10. Gesandter Oncken, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1202
Oncken übermittelt Fragen des Abteilungsleiters im amerikanischen Außenministerium, Hillenbrand, zur Deutschlandpolitik der neuen Bundesregierung.
- 342 03.11. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1204
Mit Blick auf die Unterzeichnung des Nichtverbreitungsabkommens bittet Duckwitz die UdSSR um eine Stellungnahme zu einigen Punkten des Vertragstextes.
- 343 04.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Botschafter François Seydoux S. 1207
Themen sind die bilaterale Zusammenarbeit, die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten, die Finanzierung des Gemeinsamen Agrarmarkts, das Nichtverbreitungsabkommen und die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 344 04.11. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Richardson, in Brüssel S. 1210
Im Mittelpunkt stehen die Europäische Sicherheitskonferenz, die beabsichtigten Verhandlungen über einen beiderseitigen und ausgewogenen Truppenabbau von NATO und Warschauer Pakt, SALT sowie die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 345 04.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hansen S. 1213
Hansen regt an, Bundesminister Ertl zu veranlassen, den Vorsitz des „Kulturwerks für Südtirol“ niederzulegen.
- 346 04.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 1215
Behrends protokolliert die Unterredung des Bundesministers Schmidt mit dem britischen Verteidigungsminister Healey über aktuelle militärpolitische Fragen.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 347** 05.11. Aufzeichnung des Botschafters Roth S. 1218
Roth zieht eine Bilanz seiner Gespräche in den USA vom 29. bis 31. Oktober 1969 über offene Fragen des Nichtverbreitungsabkommens.
- 348** 05.11. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 1221
Böker befaßt sich mit den Auswirkungen der Deutschlandpolitik der Bundesregierung in der UNO.
- 349** 05.11. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1225
Duckwitz faßt ein Gespräch mit dem Staatsminister und Kanzler des Herzogtums Lancaster, Thomsen, in Brüssel zusammen. Themen waren beiderseitige und ausgewogene Truppenverminderungen von NATO und Warschauer Pakt, die Ostpolitik, die bevorstehende NATO-Ministerratstagung und die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften.
- 350** 07.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1227
Frank nimmt Stellung zu Vorschlägen des ägyptischen Wirtschaftsministers Zaki für eine Normalisierung des Verhältnisses zwischen der Bundesrepublik und den arabischen Staaten.
- 351** 07.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Fischer S. 1229
Fischer erörtert Möglichkeiten, im Rahmen von Verhandlungen mit Polen das Problem der Oder-Neiße-Linie zu regeln.
- 352** 09.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann in Paris S. 1237
Wesentliche Themen sind die Europäische Sicherheitskonferenz, die Agrarfinanzierung und die Vorbereitung der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten in Den Haag.
- 353** 10.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem belgischen Außenminister Harmel in Brüssel S. 1247
Im Hinblick auf die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten wird die Europa-Politik erörtert. Ferner erläutert Scheel die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 354** 10.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1251
Ruete resümiert die Reaktionen in der Bonner Vierergruppe auf die Deutschlandpolitik der Bundesregierung.

- 355 10.11. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an Staatssekretär S. 1254
Duckwitz
Im Anschluß an eine Unterredung mit Ministerpräsident Hoveyda informiert Lilienfeld über die iranische Haltung zur Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung.
- 356 10.11. Staatssekretär Harkort, z.Z. Brüssel, an das S. 1258
Auswärtige Amt
Harkort berichtet von einem Gespräch der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten, in dessen Mittelpunkt die Agrarfinanzierung und die bevorstehende Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten standen.
- 357 10.11. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale S. 1261
Organisationen), an das Auswärtige Amt
Schnippenkötter stellt fest, daß die Erklärung der Bundesregierung, die DDR sei ein Staat, in den Internationalen Organisationen zu Mißverständnissen geführt habe.
- 358 11.11. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem S. 1263
italienischen Botschafter Lucioli
Die Gesprächspartner beschäftigen sich mit den europapolitischen Problemen, die auf der bevorstehenden Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten erörtert werden sollen. Brandt erläutert die Ost- und Deutschlandpolitik.
- 359 11.11. Botschafter Grewe, z.Z. Washington, an das Auswärtige S. 1268
Amt
Grewe berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe der NATO. Thema waren die Richtlinien zur Konsultation bei einem Einsatz von Nuklearwaffen.
- 360 13.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1270
Frank befaßt sich mit den Folgen einer Normalisierung des Verhältnisses zu den arabischen Staaten für die Deutschlandpolitik der Bundesregierung.
- 361 13.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1275
Für die künftigen Verhandlungen der Bundesrepublik mit Polen legt Ruete einen Zeitplan sowie einen Themenkatalog vor.

- 362** 14.11. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem britischen Außenminister Stewart S. 1281
Schwerpunkte sind die Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung, die Frage des Stimmrechts von Bundestagsabgeordneten aus Berlin (West), die Ost-West-Beziehungen, die Europäische Sicherheitskonferenz sowie die Konsultationen zwischen den EG-Mitgliedstaaten und Großbritannien.
- 363** 14.11. Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau S. 1289
Scheel übermittelt den Text einer Note zur Aufnahme von Verhandlungen mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.
- 364** 15.11. Botschafter Berger, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 1291
Berger berichtet von einem Gespräch mit Unterstaatssekretär Casaroli über die Kirchenorganisation in der DDR und der Diözesen in den ehemaligen Ostgebieten des Deutschen Reiches. Außerdem wurde die Europäische Sicherheitskonferenz erörtert.
- 365** 16.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1293
Bahr faßt ein Gespräch mit dem rumänischen Stellvertretenden Außenminister Macovescu zusammen. Themen waren die Reaktion der Warschauer-Pakt-Staaten auf den Regierungswechsel in Bonn, die Europäische Sicherheitskonferenz, die Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung und die bilateralen Beziehungen.
- 366** 16.11. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1298
Allardt übermittelt Überlegungen zu Verhandlungen über beiderseitige ausgewogene Truppenverminderungen von NATO und Warschauer Pakt sowie zur sowjetischen Forderung nach einer Anerkennung der Oder-Neiße-Linie.
- 367** 16.11. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1301
Pauls referiert die Reaktionen in den USA auf die Deutschlandpolitik der Bundesregierung.
- 368** 17.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1304
Zarapkin erläutert Vorschläge der UdSSR zur Durchführung einer Europäischen Sicherheitskonferenz. Scheel informiert über die geplanten Verhandlungen der Bundesrepublik mit Polen.

-
- 369** 17.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1311
 Frank analysiert die künftige Politik der Bundesregierung hinsichtlich einer Mitgliedschaft der DDR in Internationalen Organisationen.
- 370** 19.11. Bundeskanzler Brandt an Ministerpräsident Kossygin S. 1313
 Brandt betont das Interesse an einem erfolgreichen Verlauf der geplanten Europäischen Sicherheitskonferenz sowie an Verhandlungen mit der DDR, Polen und der UdSSR über einen Gewaltverzicht.
- 371** 20.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1315
 Frank notiert die Ergebnisse einer Hausbesprechung über die Haltung der Bundesregierung zu einer Mitgliedschaft der DDR in Internationalen Organisationen.
- 372** 20.11. Bundesminister Scheel an Bundesminister Schmidt S. 1317
 Mit Blick auf den Nahost-Konflikt empfiehlt Scheel die Einstellung der Rüstungskäufe der Bundeswehr in Israel.
- 373** 21.11. Deutsch-britisches Regierungsgespräch in London S. 1319
 Hauptthemen sind der Devisenausgleich, die verteidigungspolitische Zusammenarbeit, die Deutschland- und Ostpolitik, die Mitgliedschaft der DDR in Internationalen Organisationen, der COMECON sowie die UdSSR und deren Beziehungen zu den USA und zur Volksrepublik China.
- 374** 21.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Lücking S. 1327
 Lücking berichtet von einer Unterredung mit dem britischen Botschaftsrat Hanbury-Tenison, der den Wunsch nach Konsultationen in der Frage einer Anerkennung der Oder-Neiße-Linie durch die Bundesrepublik übermittelt habe.
- 375** 25.11. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1329
 Böx referiert Bemerkungen des polnischen Stellvertretenden Außenministers zum Vorschlag der Bundesregierung, Verhandlungen über die Verbesserung des bilateralen Verhältnisses aufzunehmen. Darüber hinaus habe sich Winiewicz zur Europäischen Sicherheitskonferenz geäußert.
- 376** 25.11. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1332
 Allardt analysiert die sowjetische Haltung zum Austausch von Gewaltverzichtserklärungen und unterbreitet Vorschläge zur Verhandlungsführung.

- 377** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1338
Ruete faßt ein Gespräch mit dem amerikanischen Gesandten Fessenden zusammen. Hauptthemen waren die Deutschland- und Ostpolitik sowie die amerikanischen Truppen in der Bundesrepublik.
- 378** 27.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Lücking S. 1341
Lücking referiert den Stand der Verhandlungen mit der DDR zu Fragen des innerdeutschen Verkehrs.
- 379** 27.11. Vortragender Legationsrat I. Klasse Stoecker, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 1344
Stoecker übermittelt die Einschätzung des Leiters der jugoslawischen Militärmmission, Kolendić, zu den beabsichtigten innerdeutschen Gesprächen.
- 380** 27.11. Bundeskanzler Brandt an Staatspräsident Pompidou S. 1346
Brandt betont die Bedeutung eines Einvernehmens mit Frankreich für den Erfolg der bevorstehenden Konferenz der Staats- und Regierungschefs der EG-Mitgliedstaaten in Den Haag.
- 381** 28.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1347
Bahr unterrichtet den Bundeskanzler über eine Unterredung mit dem amerikanischen Gesandten Fessenden. Im Mittelpunkt stand die Haltung der Drei Mächte zum deutschlandpolitischen Kurs der Bundesregierung.
- 382** 28.11. Ministerialdirigent Heipertz, Prag, an Staatssekretär Duckwitz S. 1349
Heipertz berichtet, wie das tschechoslowakische Außenministerium die Ostpolitik der Bundesregierung und das bilaterale Verhältnis beurteilt.
- 383** 28.11. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1353
Allardt schildert die Unterzeichnungszeremonie des Nichtverbreitungsabkommens in Moskau und die Schwierigkeiten bei der Übergabe der Disclaimer-Erklärung.
- 384** 1.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 1355
Duckwitz nimmt Stellung zu Hinweisen, daß die VAR das Verhältnis zur Bundesrepublik zu normalisieren erwäge.

-
- 385** 2.12. Parlamentarische Staatssekretärin Focke, Bundeskanzleramt, z.Z. Den Haag, an Bundesminister Ehmke S. 1357
 Focke zieht eine Bilanz der Konferenz der Staats- und Regierungschefs der Europäischen Gemeinschaften in Den Haag. Hauptthemen waren die Erweiterung der Gemeinschaften, die Agrarfinanzierung sowie die Währungspolitik.
- 386** 4.12. Ministerialdirektor Ruete, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1359
 Ruete informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit den Außenministern der Drei Mächte, Rogers, Schumann und Stewart, über die Deutschland- und Ostpolitik sowie die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 387** 5.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 1365
 Frank resümiert die Ergebnisse einer Hausbesprechung. Thema war die geänderte Politik zu einer Mitgliedschaft der DDR in Internationalen Organisationen.
- 388** 5.12. Ministerialdirektor Ruete, z.Z. Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 1367
 Ruete berichtet von der NATO-Ministerratstagung in Brüssel. Im Mittelpunkt standen die europäische Sicherheit, der Vietnam-Krieg sowie die Deutschland- und Ostpolitik.
- 389** 5.12. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1377
 Allardt gibt Äußerungen des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Schelepin, zu den bevorstehenden Verhandlungen mit der Bundesrepublik über einen Gewaltverzicht wieder.
- 390** 6.12. Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau S. 1379
 Scheel erteilt Weisungen zur Führung der Verhandlungen über einen Gewaltverzicht mit der UdSSR.
- 391** 8.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1384
 Bahr faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem amerikanischen Außenminister Rogers zusammen. Themen waren die Deutschland- und Ostpolitik, die Europäische Sicherheitskonferenz, die Mitgliedschaft Griechenlands in der NATO, SALT und das Verhältnis der USA zur Volksrepublik China.
- 392** 8.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1386
 Allardt resümiert das erste Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über einen bilateralen Gewaltverzicht.

- 393** 8.12. Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs S. 1388
Dahrendorf
Dahrendorf referiert die Gespräche im Auswärtigen Ausschuß des Bundestags über die Absicht, mit Polen Verhandlungen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses aufzunehmen.
- 394** 9.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert S. 1390
Robert nimmt Stellung zu einer Ausweitung der Kredite und des Warenverkehrs mit Polen und Rumänien.
- 395** 10.12. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige S. 1395
Amt
Grewe berichtet von dem Wunsch der NATO-Mitgliedstaaten nach Konsultationen über die Gespräche der Bundesregierung mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.
- 396** 10.12. Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau S. 1396
Scheel erteilt Weisungen für die Fortsetzung der Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko.
- 397** 11.12. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale S. 1398
Organisationen), an Bundesminister Scheel
Schnippenkötter erörtert die Auswirkungen einer Mitgliedschaft der DDR in ECE und WHO.
- 398** 11.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1405
Allardt faßt eine Unterredung mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über einen Gewaltverzicht zusammen.
- 399** 12.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats S. 1411
I. Klasse Effenberg
Effenberg nimmt zu dem Entwurf des Referats II A 5 für eine Gewaltverzichtsvereinbarung mit Polen Stellung.
- 400** 16.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1413
Nach Paraphierung eines Abkommens zwischen der Bundesrepublik, Großbritannien und den Niederlanden am 24. November 1969 über die Zusammenarbeit beim Projekt einer Gasultrazentrifuge faßt Gehlhoff den Sachstand zusammen.
- 401** 17.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 1418
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem griechischen Botschafter Delivanis über den Austritt Griechenlands aus dem Europarat.

- 402** 17.12. Bundesminister Scheel an die Botschaft in Moskau S. 1420
 Scheel erläutert die Position hinsichtlich der Europäischen Sicherheitskonferenz, der Anerkennung der Grenzen, des innerdeutschen Verhältnisses, der Berlin-Frage, der Mitgliedschaft der Bundesrepublik und der DDR in Internationalen Organisationen, des Verzichts auf Atomwaffen und des Münchener Abkommens von 1938.
- 403** 19.12. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1428
 Duckwitz übergibt die Antwort auf den sowjetischen Entwurf vom 19. September 1969 für ein Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung biologischer und chemischer Waffen. Außerdem wird die Europäische Sicherheitskonferenz erörtert.
- 404** 19.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1431
 Ruete erörtert Sachthemen der geplanten Verhandlungen mit Polen.
- 405** 22.12. Gespräch des Staatssekretärs Harkort mit dem Leiter der polnischen Handelsvertretung, Piątkowski S. 1440
 Piątkowski erklärt die Bereitschaft zur Aufnahme politischer Gespräche mit der Bundesrepublik.
- 406** 22.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1443
 Bahr faßt eine Unterredung mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu in Den Haag zusammen. Themen waren die Konferenz der Partei- und Regierungschefs der Warschauer-Pakt-Staaten am 3./4. Dezember 1969, die Deutschland- und Ostpolitik und die Europäische Sicherheitskonferenz.
- 407** 22.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 1449
 Ruete analysiert den vom Staatsratsvorsitzenden Ulbricht am 17. Dezember 1969 übermittelten Vertragsentwurf über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 408** 23.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 1454
 Behrends resümiert den Stand des Vorhabens der Bundesrepublik, Großbritanniens und Italiens, beim Bau eines neuen Kampfflugzeugs (MRCA) zusammenzuarbeiten.

- 409** 23.12. Ministerialdirigent Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1458
Böx berichtet von einem Gespräch mit dem Ersten Stellvertretenden Außenminister. Winiewicz betonte das Interesse an einer Normalisierung des Verhältnisses.
- 410** 23.12. Drahterlaß des Ministerialdirektors Ruete S. 1460
Ruete informiert über die Haltung der Bundesrepublik zum Entwurf der DDR vom 17. Dezember 1969 für einen Vertrag über die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen.
- 411** 23.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1462
Allardt referiert das dritte Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko. Im Mittelpunkt stand der sowjetische Wunsch nach einer Präzisierung der Haltung der Bundesrepublik zu einer Anerkennung der bestehenden Grenzen und zur rechtlichen Qualität eines Abkommens mit der DDR.
- 412** 24.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1465
Bahr berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Journalist Lednew, der die Bereitschaft der UdSSR zu einem vertraulichen Meinungsaustausch zum Ausdruck brachte.
- 413** 24.12. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1467
Allardt analysiert die Äußerungen des sowjetischen Außenministers Gromyko zur Frage einer Anerkennung der Grenzen im Rahmen bilateraler Gewaltverzichtsabkommen.
- 414** 25.12. Bundeskanzler Brandt an Ministerpräsident Cyrankiewicz S. 1470
Brandt regt an, im Februar 1970 bilaterale Gespräche aufzunehmen, und betont den Willen zu einer für beide Seiten akzeptablen Regelung hinsichtlich der Oder-Neiße-Linie.
- 415** 30.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektor Ruete S. 1471
Ruete legt den von einer Arbeitsgruppe des Bundeskanzleramtes und des Auswärtigen Amts ausgearbeiteten Vertragsentwurf über eine gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und der DDR vor.

Literaturverzeichnis

- AAPPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II), München 1994–1999.
- ABRÜSTUNG UND SICHERHEIT Dokumente zur Abrüstung und Sicherheit. Band III: 1964–1965, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Wien/Zürich 1967.
- ACHTER GESAMTBERICHT 1964/65 Achter Gesamtbereich über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. April 1964–31. März 1965), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1965.
- ADAP, D, II Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1941). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950.
- ADENAUER, Erinnerungen II Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.
- ADENAUER, Erinnerungen IV Konrad Adenauer, Erinnerungen 1959–1963. Fragmente, Stuttgart 1968.
- AdG Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.
- ÄGYPTEN UND DIE DDR Rainer A. Blasius, „Völkerfreundschaft“ am Nil: Ägypten und die DDR im Februar 1965. Stenographische Aufzeichnungen aus dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten über den Ulbricht–Besuch bei Nasser. Dokumentation, in: *Vierteljahrsschriften für Zeitgeschichte* 46 (1998), S. 747–805.
- ALLARDT, Moskauer Tagebuch Helmut Allardt, Moskauer Tagebuch. Beobachtungen, Notizen, Erlebnisse, Düsseldorf/Wien 1973.
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958 ff.
- AUSSENPOLITIK DER DDR Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band XIV: 1966. Band XV: 1967. Band XVII: 1969, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und

- BAHR, Zu meiner Zeit
- BEN GURION UND ADENAUER
- BRANDT, Begegnungen
- BRANDT, Erinnerungen
- BR DRUCKSACHEN
- BR STENOGRAPHISCHE BERICHTE
- BT ANLAGEN
- BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE
- BULLETIN
- BULLETIN DER EG
- BULLETIN DER EWG
- BUNDESANZEIGER
- BUNDESGESETZBLATT
- CARSTENS, Erinnerungen
- CHARTER OF THE UNITED NATIONS
- CONGRESSIONAL RECORD
- Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1970f.
- Egon Bahr, Zu meiner Zeit, München 1996.
- Yeshayahu A. Jelinek und Rainer A. Blasius, Ben Gurion und Adenauer im Waldorf Astoria. Gesprächsaufzeichnungen vom israelisch-deutschen Gipfeltreffen in New York am 14. März 1960. Dokumentation, in: *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* 45 (1997), S. 309–344.
- Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, München/Zürich 1978.
- Willy Brandt, Erinnerungen, Frankfurt am Main/Zürich 1989.
- Bundesrat. Drucksachen, Bonn 1951ff.
- Verhandlungen des Bundesrates. Stenographische Berichte, Bonn 1954 ff.
- Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950ff.
- Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
- Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951ff.
- Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
- Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hrsg. vom Sekretariat der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel 1958 ff.
- Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1950 ff.
- Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
- Karl Carstens, Erinnerungen und Erfahrungen, hrsg. von Kai von Jena und Reinhard Schmoeckel, Boppard am Rhein 1993.
- Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edward Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
- Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966, to September 12,

- CONSEIL D'EUROPE. COMPTE RENDU DES DEBATS 1969
DBPO III
DDF 1958
DOBRYNIN, In Confidence
DOCUMENTS ON DISARMAMENT
DOKUMENTATION DER ZEIT
DOKUMENTATION ZUR DEUTSCHLANDFRAGE
DOKUMENTE DES GETEILTEN DEUTSCHLAND
DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
DzD II
- 1966); *Proceedings and Debates of the 91st Congress, First Session*, Band 115, Teil 17 (August 5, 1969, to August 12, 1969) und Teil 27 (November 26, 1969, to December 4, 1969), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966 bzw. 1969.
- Conseil de L'Europe. Assemblée Consultative. Vingtième Session Ordinaire. Compte Rendu des Débats*, Band III, Straßburg 1969.
- Documents on British Policy Overseas. Serie III, Band I: Britain and the Soviet Union, 1968–72*, hrsg. von G. Bennett und K. A. Hamilton, London 1997.
- Documents diplomatiques français. 1958, Band II (1 juillet–31 décembre)*, hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Commission de Publication des Documents Diplomatiques Français, Paris 1993.
- Anatoly Dobrynin, In Confidence. Moscow's Ambassador to America's Six Cold War Presidents (1962–1986)*, New York 1995.
- Documents on Disarmament*, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D.C. 1963 ff.
- Dokumentation der Zeit. Analyse–Information–Chronik. 1969. 1970*, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte Berlin, Berlin [Ost] 1969 f.
- Dokumentation zur Deutschlandfrage. Band V: Chronik der Ereignisse von der Wiederaufnahme der Berlin–Diskussion Januar 1968 bis zur Regierungserklärung Brandts Oktober 1969. Band VI: Chronik der Ereignisse von der Regierungserklärung Brandts im Oktober 1969 bis Ende 1970*. Zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn–Wien–Zürich 1970 bzw. 1972.
- Dokumente des geteilten Deutschland. Quellentexte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Band 1*, hrsg. von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.
- Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966*, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.
- Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam*, 3 Teilbände, hrsg.

- vom Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters und Daniel Hofmann, Neuwied 1992 bzw. München 1997.
- DzD III
Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: Vom 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. 4 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main 1961–1969.
- DzD IV
Dokumente zur Deutschlandpolitik. IV. Reihe: Vom 10. November 1958 bis 30. November 1966. 12 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Frankfurt am Main 1971–1981.
- DzD V
Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember 1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am Main 1984 bzw. 1987.
- ERSTER GESAMTBERICHT 1958
Erster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (Januar 1958–September 1958), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1958.
- ERSTER GESAMTBERICHT 1967
Erster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1967, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel–Luxemburg 1968.
- EUROPA-ARCHIV
Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946 ff.
- FALIN, Politische Erinnerungen
Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993.
- FRUS 1961–1963
Foreign Relations of the United States 1961–1963. Band XV: Berlin Crisis 1962–1963, Washington D.C. 1994.
- FRUS 1964–1968
Foreign Relations of the United States 1964–1968. Band XI: Arms Control and Disarmament, Washington D.C. 1995.
- FÜNFTER GESAMTBERICHT 1961/62
Fünfter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. Mai 1961 – 30. April 1962), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1962.

- DE GAULLE, Discours et messages Charles de Gaulle, Discours et messages. Band 3: Avec le renouveau (Mai 1958 – juillet 1962), [Paris] 1970.
- DE GAULLE, Lettres, notes et carnets Charles de Gaulle, Lettres, notes et carnets. Janvier 1961–décembre 1963, [Paris] 1986.
- DE GAULLE, Mémoires d'espoir. Le renouveau 1958–1962 Charles de Gaulle, Mémoires d'espoir. Le renouveau 1958–1962, [Paris] 1970.
- GESETZBLATT DER DDR Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- HANSARD Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 777 (Session 1968–69) bis Band 792 (Session 1969–70), London [1970].
- HERWARTH, Von Adenauer zu Brandt Hans von Herwarth, Von Adenauer zu Brandt. Erinnerungen, Berlin–Frankfurt am Main 1990.
- INTERNATIONAL MONETARY FUND, ANNUAL REPORT 1969 International Monetary Found. Annual Report of the Executive Directors for the Fiscal Year ended April 30, 1969, Washington D. C. 1969.
- KEWORKOW, Der geheime Kanal Wjatscheslaw Keworkow, Der geheime Kanal. Moskau, der KGB und die Bonner Ostpolitik, Berlin 1995.
- KIESINGER, Jahre Kurt Georg Kiesinger, Dunkle und helle Jahre. Erinnerungen 1904–1958, hrsg. von Reinhard Schmoeckel, Stuttgart 1989.
- KISSINGER, Memoiren Henry A. Kissinger, Memoiren 1968–1973, München 1979.
- LNTS League of Nation Treaty Series. Publication of Treaties and International Engagements registered with the Secretariat of the League, hrsg. vom Publications Sales Department of the League of Nations, Genf 1926 ff.
- LEHMANN, Öffnung nach Osten Hans Georg Lehmann, Öffnung nach Osten. Die Ostreisen Helmut Schmidts und die Entstehung der Ost- und Entspannungspolitik, Bonn 1984.
- MITTEILUNGEN DES EUROPARATS Mitteilungen des Europarats, Köln 1967.
- MOSKAU–BONN Moskau–Bonn. Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973. Dokumentation, 2 Bände, hrsg. von Boris Meissner, Köln 1975.
- PARTEITAG DER SPD Außerordentlicher Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 16. bis 18. April 1969 in der Stadthalle zu Bad Godesberg. Protokoll der Verhandlungen und Anträge, hrsg. vom Vorstand der SPD, Bonn 1969.

LA POLITIQUE ÉTRANGÈRE	La Politique Étrangère de la France. Textes et Documents. 1968 (2. Teilbände). 1969 (2. Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Étrangères, Paris 1969f.
POMPIDOU, Entretiens et Discours	Georges Pompidou, Entretiens et Discours 1968–1974, 2 Bände, [Paris] 1975.
PUBLIC PAPERS, JOHNSON	Public Papers of the Presidents of the United States. Lyndon B. Johnson. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 1, 1968 to January 20, 1969, Washington D.C. 1970.
PUBLIC PAPERS NIXON	Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 20 to December 31, 1969, Washington D.C. 1971.
REICHSGESETZBLATT	Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.
SBORNIK DEJSTVUJUŠČICH DOGOVOROV	Sbornik dejstvujuščich dogovorov, soglašenij i konvencij, zaključennych SSSR s inostrannymi gosudarstvami. Band XX und Band XXVI, Moskau 1961 bzw. 1973.
SECHSTER GESAMTBERICHT 1962/63	Sechster Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. Mai 1962–31. März 1963), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1963.
TEHERAN–JALTA–POTSDAM	Teheran, Jalta, Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, hrsg. von Alexander Fischer, Köln 1968.
UN GENERAL ASSEMBLY, 19th Session, Plenary Meetings	United Nations. Official Records of the General Assembly. Nineteenth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 1 December 1964–1. September 1965, 2 Bände, New York 1966.
UN GENERAL ASSEMBLY, 23rd Session, Plenary Meetings	United Nations. Official Records of the General Assembly, Twenty-third Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings. 24 September–21 December 1968, 2 Bände, New York 1971.
UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, Plenary Meetings	United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings 16 September–17 December 1969. 2 Bände, New York 1973.
UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, First Committee	United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. First Committee. Political and Security Questions. Ver-

UNITED KINGDOM TREATY SERIES	batim Records of Meetings 16 September–12 December 1969. 2 Bände, New York 1975.
UNITED NATIONS RESOLUTIONS I	United Kingdom Treaty Series No. 1 (1947), London [1952].
UNITED NATIONS RESOLUTIONS II	United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.
UNTS	United Nations Resolutions. Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988 ff.
WILSON, The Labour Government	United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/47 ff.
YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS	Harold Wilson, The Labour Government 1964–1970. A Personal Record, London 1971.
ZBIÓR DOKUMENTÓW	Yearbook of the United Nations 1969. Band 23, hrsg. vom Office of Public Information. United Nations, New York 1972.
ZEHNTER GESAMTBERICHT 1966/67	Zbiór Dokumentów/Recueil de Documents, hrsg. vom Polski Instytut Spraw Międzynarodowych, Warschau 1945 ff.
ZUFÄLLE AUF DEM WEG ZUR NEUEN OSTPOLITIK	Zehnter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. April 1966 – 31. März 1967), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1967.
ZWEITER GESAMTBERICHT 1968	Hansjakob Stehle, Zufälle auf dem Weg zur neuen Ostpolitik. Aufzeichnungen über ein geheimes Treffen Egon Bahrs mit einem polnischen Diplomaten 1968. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 43 (1995), S. 159–171.
	Zweiter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaften 1968, hrsg. von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel–Luxemburg 1969.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BM	Bundesministerium für
ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen		Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
ABM	Anti-Ballistic Missile	BMV	Bundesministerium für Verkehr
Abt.	Abteilung	BMVtdg	Bundesministerium der Verteidigung
ACDA	(United States) Arms Control and Disarmament Agency	BMwF	Bundesministerium für wissenschaftliche Forschung
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst	BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
AEG	Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft	BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
AFP	Agence France Press		
AG	Aktiengesellschaft	BND	Bundesnachrichtendienst
AM	Außenminister	BPA/BPI	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Anl./Anlg.	Anlage/Anlagen	BR I	Botschaftsrat I. Klasse
APO	Außenparlamentarische Opposition	BRD	Bundesrepublik Deutschland
ATO	Allied Travel Office	BRüG	Bundesrückerstattungsgesetz
AZ	Aktenzeichen	BVR	Bundesverteidigungsrat
BBC	British Broadcasting Corporation	CCD	Conference of the Committee on Disarmament
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie	CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
BFR	Balanced Force Reduction	CENTO	Central Treaty Organisation
BGBI.	Bundesgesetzblatt	CICR	Comité International de la Croix-Rouge
BK	Bundeskanzler	CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer
BKC/L	Berlin Kommandatura Commandant/Letter	CIV	Convention internationale concernant le transport des voyageurs et des bagages par chemins de fer
BM	Bundesministerium		
BMF	Bundesministerium der Finanzen		
BMG	Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen		
BMI	Bundesministerium des Innern		

COCOM	Coordinating Committee for East-West Trade Policy	EMK	Europäische Menschenrechtskommission
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	ENDC	Eighteen Nations Disarmament Committee
ČSSR	Československá Socialistická Republika	ERP	European Recovery Program
CSU	Christlich-Soziale Union	ESK	Europäische Sicherheitskonferenz
D	(Ministerial-)Direktor		
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
DB	Drahtbericht	EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DDR	Deutsche Demokratische Republik	FAO	Food and Agriculture Organisation
DE	Drahterlaß	FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
DFU	Deutsche Friedensunion		
Dg	(Ministerial-)Dirigent	FDP	Freie Demokratische Partei
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund	FF	Franc Français/ Französischer Franc
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	FRG	Federal Republic of Germany
DM	Deutsche Mark	FS	Fernschreiben
dpa	Deutsche Presseagentur	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
DPC	Defence Planning Committee	GDR	German Democratic Republic
DRK	Deutsches Rotes Kreuz	geh.	geheim
ECE	Economic Commission for Europe	GG	Grundgesetz
ECOSOC	Economic and Social Council	GGO	Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien
EEC	European Economic Community	GK	Generalkonsul[at]
EFTA	European Free Trade Association	GV	Gewaltverzicht
EG	Europäische Gemeinschaften	HV	Handelsvertretung
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	IAEO	Internationale Atomenergieorganisation
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland	ICAO	International Civil Aviation Organisation
ELDO	European Space Vehicle Launcher Development Organisation	ICBM	Intercontinental Ballistic Missile
		IMF	International Monetary Fund

Abkürzungsverzeichnis

IRBM	Intermediate Range Ballistic Missile	MRCA	Multi Role Combat Aircraft
IWF	Internationaler Währungsfonds	Mrd.	Milliarde/n
IZH	Interzonenhandel	NASA	National Aeronautics and Space Administration
KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti	NATO	North Atlantic Treaty Organisation
KP	Kommunistische Partei	NDAC	Nuclear Defence Affairs Committee
KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	NfD	Nur für den Dienstgebrauch
KPCh	Kommunistische Partei Chinas	NL	Nachlaß
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion	NPG	Nuclear Planning Group/Nukleare Planungsgruppe
KPI	Kommunistische Partei Italiens	NPT	Non-proliferation Treaty
KPJ	Kommunistische Partei Japans	NS	Nationalsozialismus
LEN	Ligue Européenne de Natation	NVA	Nationale Volksarmee
LPI	Leiter Planungsstab	OAS	Organisation of American States
LR I	Legationsrat I. Klasse	OAU	Organisation for African Unity
LS	Legationssekretär	OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
MB	Ministerbüro	ONU	Organisation des Nations Unies
MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction	o.V.i.A.	oder Vertreter im Amt
MC	Military Committee	PAL	Phase Alternating Line
MD	Ministerialdirektor	Pl	Planungsstab
MdB	Mitglied des Bundestages	PLO	Palestine Liberation Organisation
MDg	Ministerialdirigent	PSI	Partito Socialista Italiano
Mio.	Million/en	PStS	Parlamentarischer Staatssekretär
MIRV	Multiple Independently Targetable Reentry Vehicles	PSU	Partito Socialista Unitario
MLF	Multilateral Force	PTT	Post, Telephone, Telegraph
MR	Ministerialrat	PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei
MRBM	Medium Range Ballistic Missile		

Abkürzungsverzeichnis

RAI	Radiotelevisione Italiana	UMPE	Ustav mezinárodní politiky a ekonomie
RBM	Regierender Bürgermeister	UN	United Nations
RIAS	Rundfunk im amerikanischen Sektor (Berlin)	UNO	United Nations Organisation
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk	UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East
SACEUR	Supreme Allied Commander Europe	UPU	Union Postale Universelle
SALT	Strategic Arms Limitation Talks	URSS	Union des Républiques Socialistes Soviétiques
SBZ	Sowjetische Besatzungszone	US	United States
SEATO	South-East Asia Treaty Organisation	USA	United States of America
SECAM	Système en couleur avec mémoire	USAREUR	United States Army Europe
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe	VAR	Vereinigte Arabische Republik
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
SRR	Sozialistische Republik Rumänien	VN	Vereinte Nationen
SSR	Sozialistische Sowjetrepublik	VR	Volksrepublik
SSSR	Sojuz Sovetskikh Socialističeskikh Respublik	VS	Verschlußsache
str.geh.	streng geheim	VS-v	VS-vertraulich
StS	Staatssekretär	WDR	Westdeutscher Rundfunk
SU	Sowjetunion	WEU	Westeuropäische Union
Tgb.	Tagebuch	WHO	World Health Organisation
TTD	Temporary Travel Document	WP	Warschauer Pakt
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	z.b.V.	zur besonderen Verwendung
		ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
		ZK	Zentralkomitee

